

# INHALT

02		Mitteilungen
04		Verstärkte Präsenz in der Westschweiz
06		Stromproduktion und Stromverteilung
10		Elektrische Anlagen und Infrastrukturen
12		Wärmeproduktion und Wärmeverteilung
14		Energieeffizienz
16		Haustechnik
18		Mobilität
20		Gesellschaftliche Verantwortung und Engagement
24		Corporate Governance
39		Finanzbericht



## MITTEILUNGEN

*Nie zuvor hat die Klimaproblematik die öffentliche Meinung so polarisiert wie 2019. Die Energiewende besitzt heute absolute Priorität. Unser Hauptanliegen im gerade begonnenen Jahrzehnt wird die Senkung der CO<sub>2</sub>-Belastung durch unsere Energieproduktion sein. Groupe E ist fest entschlossen, sich dieser Herausforderung zu stellen, um ihren Beitrag zum Aufbau der Schweiz von morgen zu leisten.*

### **NEUE GOVERNANCE, GLEICHBLEIBENDER KURS**

Das Geschäftsjahr 2019 war von mehreren Wechseln in der Corporate Governance des Unternehmens geprägt. Nach sieben Jahren als Generaldirektor hat sich Dominique Gachoud am 1. November nach 37 Jahren im Dienst von Groupe E in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Diese langjährige Treue und seinen unbeirrbaren Einsatz für unser Unternehmen möchten wir ausdrücklich würdigen.

Unser Dank gilt auch Pascal Barras. Der Direktor von Groupe E Celsius musste leider aus gesundheitlichen Gründen

nehmens Swiss H2 Generation, das grünen Wasserstoff für die Mobilität, die Industrie und die Speicherung erneuerbarer Energie produzieren wird. Ebenfalls erwähnenswert ist der weitere Ausbau des Ladenetzes von Groupe E für Elektrofahrzeuge.

Im Bereich Solarenergie speisen schon heute 8'500 Fotovoltaikanlagen – die grösste Anzahl in der ganzen Schweiz – ihre Stromproduktion in das Netz von Groupe E ein. Zudem betreibt Groupe E in der Westschweiz rund 50 Fernheizkraftwerke, und selbst diese Rekordzahl steigt kontinuierlich. Bei der Windkraft treibt Groupe E zurzeit

**Dass das Geschäftsjahr 2019 ein Erfolg war, verdanken wir auch dem Vertrauen, das unsere Kunden, Geschäftspartner und Aktionäre uns schenken.**

von seiner Funktion zurücktreten. Genau wie Dominique Gachoud suchte auch Pascal Barras stets die persönliche Nähe zu seinen Mitarbeitenden. Ihr Erbe wird Groupe E auch in Zukunft zum Erfolg führen.

### **KONKRETES ENGAGEMENT FÜR GRÜNE ENERGIE**

Den Bürgerinnen und Bürgern gibt vor allem das Klima heute Grund zur Sorge. Groupe E liegt Nachhaltigkeit sehr am Herzen. Dank solidem Know-how und innovativer Lösungen ist das Unternehmen ein wichtiger Motor der Energiewende. Ein Beispiel hierfür ist die Gründung des neuen Unter-

rund 18 Projekte voran, von denen drei im Kanton Neuenburg bereits weit fortgeschritten sind.

### **DIE ERGEBNISSE**

Die Firmengruppe schliesst das Jahr 2019 mit den prognostizierten finanziellen Ergebnissen ab. Der konsolidierte Umsatz in Höhe von MCHF 698 zeigt einen leichten Rückgang, der jedoch aufgrund der angekündigten Tarifenkungen und der Schwankungen der Handelsaktivitäten zu erwarten war. Diese Effekte wirkten sich allerdings nicht wesentlich auf die Marge aus, zumal das operative Ergebnis (EBIT) sogar leicht anstieg. Prägend

für die Ergebnisse 2019 war zudem die Senkung der Rückstellungen für latente Steuern aufgrund der kürzlich erfolgten Gesetzesänderung, die sich erst in den nächsten Geschäftsjahren auswirken wird und 2019 als Ertrag zu Buche schlägt. In diesem schwierigen, ständig im Wandel befindlichen Umfeld weist die Firmengruppe somit ein erfreulich stabiles Nettoergebnis von rund MCHF 90 aus.

### **MEHR FLEXIBILITÄT GEGENÜBER DEM WANDEL**

Die Energiewende verändert tiefgreifend das Wesen des Strommarkts. Um sich auf diesen Wandel einzu-





stellen und ihren Wachstumskurs beizubehalten, optimiert Groupe E ihre operative Organisation. Die am 1. Januar 2020 in Kraft getretene neue Unternehmensstruktur gestattet es uns, weitere Synergien freizusetzen und immer präziser auf die Erwartungen unserer Kunden zu reagieren. Die Generaldirektion besteht nun aus zehn Mitgliedern.

#### **DIE STÄRKE DER GRUPPEE**

Die kontinuierliche Anpassung ist unverzichtbar. Aber sie wäre auch undenkbar ohne die Energie, die rund 2'200 Mitarbeitende von Groupe E in der Westschweiz tagtäglich für unser

Unternehmen aufbringen. Ihre Motivation und die Qualität ihrer Arbeit sind wertvolle Ressourcen, auf deren Grundlage Groupe E gelassen in die Zukunft blicken kann. Es ist uns ein Anliegen, ihnen allen für ihren entscheidenden Beitrag zum Gelingen unserer Aktivitäten unseren aufrichtigen Dank auszusprechen.

Dass das Geschäftsjahr 2019 ein Erfolg war, verdanken wir auch dem Vertrauen, das unsere Kunden, Geschäftspartner und Aktionäre uns schenken. Ihnen allen möchten wir unsere Anerkennung und unseren aufrichtigen Dank aussprechen.

Respekt, Nachhaltigkeit und Offenheit haben unsere Tätigkeit im vergangenen Jahr ausgezeichnet. Auf dem Fundament dieser unverzichtbaren Werte gründet Groupe E im Vertrauen und in der Zusammenarbeit mit allen von Ihnen die Zukunft der Energie.



**CLAUDE LÄSSER**  
Verwaltungsratspräsident



**JACQUES MAURON**  
Generaldirektor



# VERSTÄRKTE PRÄSENZ IN DER WESTSCHWEIZ

Seit Jahren versteht es Groupe E ein von Vertrauen geprägtes Verhältnis zu bestehenden Kunden, Partnern und Ausschreibern zu halten und neue für sich zu gewinnen. Gemeinsam mit den Unternehmen der Firmengruppe konnte Groupe E ihre Palette an Produkten und Dienstleistungen in der Westschweiz weiter ausbauen.

Im Elektrobereich - ihrem Kerngeschäft - ebenso wie in den neuen Segmenten der Energieeffizienz und der Gebäudetechnik verfolgt Groupe E zahlreiche Projekte in ihrem angestammten Gebiet - den Kantonen Freiburg und Neuenburg, im Waadtländer Broyezirk sowie im Pays d'Enhaut - zudem auch in Genf, im Wallis, Jura und Berner Jura. Trotz des starken Wettbewerbs im Bauwesen gelingt es der Firmengruppe seit Jahren, auch dort den Erwartungen ihrer Kunden gerecht zu werden und ihre Aktivitäten auszuweiten.

Als engagierter Akteur der Energiewende festigt Groupe E mit intelligenten, nachhaltigen und integrierten Energielösungen die enge Beziehung zu ihrem Kundenkreis. Ein Beispiel dafür sind die 2019 in Matran, Boudry und Châtel-St-Denis eröffneten Espaces Groupe E, in denen Energiefachleute der Firmengruppe Wohnungseigentümer und Immobilienverwalter beraten. Ob Wohnkomfort, Beleuchtungssteuerung und Multimedia oder technische Dienstleistungen wie Energieoptimierung und Mobilität: Alle Produkte und Dienstleistungen werden klar verständlich präsentiert.

2019 verstärkte Groupe E ihre Präsenz im Kanton Neuenburg mit dem neuen Gebäude der zur Firmengruppe gehörenden Vuilliamonet Electricité AG in Boudry sowie einer neuen Niederlassung in La Chaux-de-Fonds. Ein weiteres Standbein folgte im Berner Jura durch die Akquisition der Firma Christian Kropf in Moutier, die auf Elektroinstallationen und Telefonanlagen spezialisiert ist. Auch in Mont-sur-Lausanne ist Groupe E nun mit einer neuen Niederlassung von Groupe E Connect vertreten, die künftig unseren Kunden im Genferseebogen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Über diese verstärkte physische Präsenz hinaus sind auch die Grossprojekte zu nennen, an denen sich Groupe E in der Westschweiz beteiligt. Beispiele sind die Arbeiten von Groupe E Connect an der Eishalle BCF-Arena in Freiburg, an der Eishalle in Malley, in der Firmenzentrale der ECA in Lausanne, an der Kläranlage Vidy oder auch im Quartier Oassis in Crissier (einem Lebensraum mit familienfreundlichen Einrichtungen) sowie natürlich die Aktivitäten im Zusammenhang mit Bahninfrastrukturen für die Bahnhöfen der CEVA zwischen Genf und Annemasse.

Auf die Dienstleistungen von Groupe E vertrauen inzwischen auch mehrere Hotelleriekonzerne, allen voran die BOAS-Gruppe, die namentlich das Aquatis-Hotel in Lausanne betreibt. Die zwischen BOAS und Groupe E Entretec geschlossene Partnerschaft umfasst Wartung und Unterhalt der hauseigenen Anlagen für Heizung, Lüftung, Klima und Sanitärbereich.

2019 war Groupe E an mehreren Wasserkraftprojekten in der Schweiz und im Ausland beteiligt. Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) beauftragten Groupe E mit Arbeiten an den elektromechanischen Anlagen im über 100 Jahre alten Kraftwerk Dietikon. Das Besondere an dieser einst bahnbrechenden Anlage sind die grössten Horizontalrechen der Schweiz, Deutschlands und Österreichs, und zwei horizontale Rechenreiniger. Sie verhindern, dass Kehrlicht zu den Produktionsgruppen geschwemmt wird, vor allem aber, dass Fische in die Turbinen gelangen. Groupe E ist stolz auf ihre Mitwirkung an diesem Projekt. Knapp ein Viertel der Kosten (9 Mio. Franken) diente allein den neuen Fischwanderhilfen.

## PROJEKTE IN DER WESTSCHWEIZ

Stromproduktion  
und Stromverteilung

- 1 VAL-DE-RUZ
- 2 BROC
- 3 SCHIFFENEN
- 4 BINN

Elektrische Anlagen  
und Infrastrukturen

- 5 MONT-SUR-LAUSANNE
- 6 GENF

Wärmeproduktion  
und Wärmeverteilung

- 7 EGLANTINE

Energieeffizienz

- 8 FRIBOURG

Haustechnik

- 9 MATRAN
- 10 BOUDRY

Mobilität

- 11 EGERKINGEN

Im Wärmebereich baut Groupe E Celsius das Fernwärmenetz in den neuen Ökoquartieren Eglantine in Morges und La Côte-aux-Fées für rund 30 Gebäude sowie das Leitungsnetz, das künftig das Interkantonale Spital der Broye in Estavayer-le-Lac unter Nutzung des Seewassers mit Wärme und Kälte versorgen wird.

Neben den zahlreichen Baustellen, Projekten, Innovationen und technologischen Glanzleistungen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens im Jahr 2019 geplant und vollbracht haben, informieren die sozialen Netzwerke von Groupe E in Echtzeit über den aktuellen Stand laufender Aktivitäten.

### In unserem Blog:



Entdecken Sie unsere Referenzen 2019 in der Westschweiz  
<https://blog.groupe-e.ch/de>





11 EGERKINGEN

1 VAL-DE-RUZ

10 BOUDRY

9 MATRAN

3 SCHIFFENEN

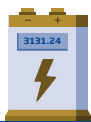
8 FRIBOURG

2 BROC

5 MONT-SUR-LAUSANNE

7 EGLANTINE

4 BINN



# WASSER ALS GRUNDELEMENT DER STROMVERSORGUNG

2019 positionierte sich die Stromproduktion mit Wasserkraft als Spitzenreiter im Energiemix von Groupe E. Zusammen mit Sonne und Wind als weitere erneuerbare Energiequellen bekräftigt dies den festen Willen der Gruppe, sich mit leistungsstarken, effizienten Kraftwerken und Stromnetzen immer stärker für die Nachhaltigkeit einzusetzen.

## WASSERKRAFT UND ERNEUERBARE ENERGIEN AUF DEM VORMARSCH

2019 produzierten die Anlagen von Groupe E 1'594 GWh Strom, was einem Anstieg von 12% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Davon betrug die für den Markt produzierte Menge 1'502 GWh, also 24% mehr als 2018. Die mit Wasserkraft erzeugte Strommenge stieg im Vergleich zum Vorjahr um 6% auf 1'018 GWh. Wasser verfestigt damit erneut seine führende Rolle unter den Energiequellen im Energiemix von Groupe E.

Parallel zur Stromvermarktung stützte Groupe E weiterhin die

Stabilität der Stromnetze in der Schweiz und in Europa. Dafür stellte das Unternehmen 93 GWh in Form von Systemdienstleistungen für die Versorgungssicherheit zur Verfügung.

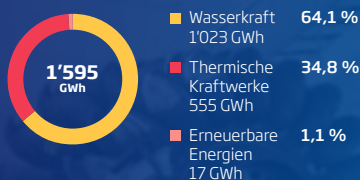
Mit neuen erneuerbaren Energien wurden 106 GWh Strom erzeugt, der mit den Anlagen von Groupe E Greenwatt (17 GWh) und unabhängigen Produzenten (89 GWh\*) erzeugt und direkt in das Netz von Groupe E eingespeist wurde. Die Produktion des Windparks im französischen Grandes Chapelles schliesslich erreichte 32 GWh (+ 20,7%).

## Nachhaltige, leistungsstarke Anlagen

Groupe E betreibt insgesamt 16 Wasserkraftwerke, davon zehn in eigener Regie. Mit umfangreichen Untersuchungen prüft das Unternehmen kontinuierlich den für ihren Unterhalt erforderlichen Investitionsbedarf unter Einhaltung eidgenössischer und kantonaler Vorschriften.

Unter diesem Gesichtspunkt führte Groupe E ein Projekt zur Sanierung des Wasserkraftwerks Lessoc durch. 2019 wurden unter anderem Verankerungen in der stromabwärts gelegenen Felswand angebracht, der Dichtungs-

### Stromproduktion



### Stromverteilung



### Förderprogramm zur Sanierung der öffentlichen Beleuchtung

#### Eingesparte Energie in kWh/Jahr

Nach Arbeiten im Jahr 2019	408'378
Total 2011 - 2019	17743'128

Im Oberwallis liefern die zu 96% zu Groupe E gehörenden Gommerkraftwerke Jahr für Jahr im Schnitt 300 GWh Strom ausschliesslich aus Wasserkraft.



**2'401 GWh**

Stromverkäufe



## Allein die Produktion von Strom aus Wasserkraft beläuft sich auf 1'018 GWh.

schirm mittels Injektionen verstärkt sowie neue Messgeräte eingebaut. Weiter wurde auch die Sedimentschicht im Lac du Vernex (Staumauer Rossinière) teilweise abgetragen. Zudem konnte in Broc, Magere Au und Schiffenen die Leistung und die Lebensdauer der Wechselstromgeneratoren verbessert werden, in erster Linie zur Energieeinsparung und Kostensenkung.

Groupe E bewirtschaftet mehrere Wasserkraftwerke im Auftrag von Drittunternehmen und hat in dieser Funktion verschiedene Arbeiten zur Optimierung und Sanierung der Anlagen von La Pontia in Château d'Oex und La Tzintre Energie in Charmey durchgeführt und zudem die Sanierung der Druckleitung der im Eigentum der Gommerkraftwerke (GKW) stehenden Anlage Heiligkreuz in Binn vorgenommen.

Ein weiteres Projekt von Groupe E war die Digitalisierung ihrer internen Arbeitsabläufe nach dem Vorbild

bestimmter Dienstleistungen der Netzleitstelle, die der Netzstabilisierung oder der Störungsbeseitigung im Stromnetz dienen. Als erweiterte Dienstleistung stellt Groupe E Nutzern der Stauseen seit dem letzten Jahr eine Übersicht über die laufenden Messwerte mit Wasserstandsprognosen zur Verfügung. Die kontinuierlich aktualisierten Werte können auf der Website von Groupe E abgerufen werden. Groupe E hat zudem 2019 die Instrumente zur Netzregulierung von Groupe E Greenwatt integriert.

### Thermische Energie als Unterstützung

Die mit thermischen Energiequellen produzierte Strommenge belief sich auf insgesamt 555 GWh. Die Kraftwerke in Cornaux und im österreichi-

schen Timelkam lieferten zusammen 337 GWh, davon 207, die zur Regulierung der Stromnetze in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich beigetragen haben. Die Verbrennungsanlagen für Kehricht und Klärschlamm der SAIDEF in Posieux lieferten 39 GWh Strom an Groupe E.

### Ein neues Produkt für unabhängige Produzenten

Groupe E unterstützt Eigenverbrauchsgemeinschaften. Dank der Anpassung der gesetzlichen Rahmenbedingungen wuchs ihre Zahl auch 2019, sodass Groupe E ihr Produkt Smart Solar für Immobilienverwaltungen, Hausbesitzer und Stockwerkeigentümer weiter aus-

\* Diese Teilmenge ist nicht Teil der gesamten Stromproduktion von Groupe E

## RASCHE HILFE FÜR DIE BEWOHNER DES VAL-DE-RUZ

In der Nacht vom 21. auf den 22. Juni 2019 wurden die Stromnetzspezialisten von Groupe E im **VAL-DE-RUZ** dringend gebraucht.

Dort waren mehrere Gemeinden von einem schweren Unwetter heimgesucht worden, bei dem innerhalb von drei Stunden Niederschläge fielen wie sonst in einem Monat. Aussergewöhnliche Umstände erfordern aussergewöhnliche Massnahmen: Um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten, entschieden unsere Mitarbeiter vor Ort angesichts der umfangreichen Schäden an den elektrischen Anlagen, den überfluteten Netzabschnitt umgehend vom Netz zu nehmen. Damit hatten 1200 Kunden vorübergehend keinen Strom. Im Zuge der sinkenden

Wasserstände wurden die Leitungen später nach und nach wieder freigegeben, doch bis es soweit war, stellten unsere Techniker die Stromversorgung der Kunden durch Notstromaggregate sicher, bevor sie sich an die Reparatur von 600 m Hoch- und Mittelspannungsleitungen mit rund 30 Transformator- und Verteilstationen sowie von über 200 Stromzählern machten. Eine grosse Hilfe waren den betroffenen Anwohnern auch die drei zu Groupe E gehörenden Heizungs- und Elektrounternehmen Groupe E Entretec, Paerli Groupe und Vuilliomnet Electricité.



bauen konnte. Die modular aufgebauten Dienstleistungen erstrecken sich von der Messung der Energieflüsse über die Administration, den Kundendienst und die Lieferung von Strom bei nicht ausreichender Eigenproduktion bis hin zur Wartung und Optimierung der

unter den Wiederverkäufern/Verteilern beliefen sich 2019 auf 2'401 GWh (2018: 2'436 GWh). Dieser leichte Rückgang erklärt sich durch die hohen Temperaturen im Jahresverlauf. Ein weiterer Faktor ist dabei auch die Zunahme des Eigenverbrauchs.

## Zur Optimierung ihrer Kundenbeziehungen und Arbeitsabläufe digitalisiert Groupe E die Tätigkeit ihrer Aussendienstmitarbeiter.



Anlagen. Das Produkt PLUS überzeugt nach wie vor die Mehrzahl der Kunden von Groupe E. Das Angebot bezieht sich auf Strom, der zu 100% aus erneuerbaren Energien stammt und überwiegend regional produziert wird, teils in eigenen Kraftwerken von Groupe E, teils durch unabhängige Produzenten, deren Zahl von Jahr zu Jahr ansteigt.

Als Novum müssen Betreiber von Fotovoltaik-Grossanlagen, die von der 2018 eingeführten kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) profitieren, seit Anfang 2020 den erzeugten Strom selbst vermarkten. Um ihren Kunden Gelegenheit zu geben, das erhebliche Potenzial einer solchen Direktvermarktung auszuschöpfen, hat Groupe E ein Produkt entwickelt, das unter den Westschweizer Energieanbietern in seiner Art einmalig ist. Der Erfolg bleibt nicht aus: Nicht weniger als 50 Installationen mit einer Produktion von rund 60 GWh/Jahr haben sich bereits für diese Lösung entschieden.

Die gesamten Stromverkäufe von Groupe E an Endkunden und Partner

### Strompreisschwankungen

Die Energiehandelsaktivitäten von Groupe E auf den Strommärkten in der Schweiz und den Nachbarländern profitierten 2019 von unvorhersehbaren Preisschwankungen im Strommarkt. Die Preise im Terminmarkt blieben bis Juli relativ stabil, brachen dann jedoch im zweiten Halbjahr ein. Auch auf dem Spotmarkt zeigten die Preise im Vergleich zum Vorjahr 2019 insgesamt einen Abwärtstrend mit einem mittleren Wert von rund 41 €/MWh.

### VERSORGUNGSSICHERHEIT HAT PRIORITÄT

Die neuen Verfahrensweisen bei der Stromproduktion und beim Stromverbrauch, aber auch unabsehbare Faktoren wie etwa Klimabedingungen stellen die Stromnetze auf eine harte Probe. Trotz all dieser massiven Veränderungen konnte Groupe E sich weiter für eine leistungsfähige, zuverlässige Stromversorgung stark machen, und dies zu Bestpreisen. Vor diesem Hintergrund hat das Unternehmen mehrere seiner Anlagen modernisiert.

Unter anderem wurden in der Station Monteynan-Hauterive vier HÖS-HS-Transformatoren (Höchstspannung zu Hochspannung) mit einer Leistung von 300 MVA installiert. Durch diesen Schritt gehört Groupe E nun zu den wenigen Stromversorgern mit einer so hohen Verbindungsleistung zum Schweizerischen Höchstspannungsnetz.

Die Verlegung des 60kV-Kabels zwischen Marin und Pierre-à-Bot stellte die letzte Etappe der Erdverlegung dar. Das Projekt erfolgt im Zuge der Renaturierung dieses als Naturschutzgebiet deklarierten Terrains. Weiter setzte Groupe E die Erneuerung der Station Planchamps fort, deren Abschluss für 2021 geplant ist, sowie der Steuersysteme der Schaltstelle Botterens. Und schliesslich führte das Unternehmen gemäss den neuen eidgenössischen Anforderungen Konformitätsprüfungen für 280 Fotovoltaikanlagen von mehr als 100 kVA durch, die an das Stromnetz von Groupe E angeschlossen werden und ihre Produktion künftig automatisch an die im Netz vorhandene Frequenz anpassen.



Die mobilen Einsatzkräfte von Groupe E kommen im Notfall zur Pannenhilfe und Wartung des Stromnetzes rasch vor Ort zum Einsatz, wie hier bei Vue-des-Alpes im Kanton Neuenburg. Von links nach rechts: Loïc Gallet, François Rothermund, Gabriel Lüthi et Yves Rothenbüler.

### Anteil der Erdverlegungen (%)



### Gesamtlänge der Leitungen<sup>1</sup> 2019



Spannungsniveaus: NE3, NE5, NE7

<sup>1</sup> Einschl. des Netzes der SEVT

### Unterbrechung $\geq 3$ Min., mit indirekten Kunden

SAIDI (Minute)	Index Groupe E	Schweizer Durchschnittswerte
2018	16,8	23
2017	11,1	20
2016	11,9	19
2015	15	21
2014	13,7	22

SAIFI (Häufigkeit)	Index Groupe E	Schweizer Durchschnittswerte
2018	0,37	0,37
2017	0,24	0,32
2016	0,32	0,29
2015	0,24	0,32
2014	0,34	0,30

Methode gem. Weisungen der ElCom

Die Indizes für 2019 liegen erst im Herbst 2020 vor.

Die Veröffentlichung der ElCom erfolgt anonym. Es wird einzig der Schweizer Durchschnittswert des Index angegeben.

Diese Indikatoren sind nicht mit denen aller Schweizer VNB vergleichbar.

Zum Vergleich: gleiche Kundenzahl, gleiche Kundendichte, gleiches Einzugsgebiet

Diese Indikatoren unterliegen starken Einflüssen durch externe (von Dritten verursachte) Faktoren, die sich dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

#### Auf unserer Website:

Groupe E stärkt die Stromversorgung in Monteynan  
<https://bit.ly/2VwGE9y>

#### Durch Digitalisierung den Kundendienst verbessern

Zur Optimierung ihrer Kundenbeziehungen und Arbeitsabläufe digitalisiert Groupe E die Tätigkeit ihrer Aussendienstmitarbeiter. So werden zum Beispiel Hausbesuche wie Verbrauchsmessungen bei Umzügen, Einsätze bei Stromausfällen und der Wiederherstellung von Anschlüssen künftig mit Apps über Tablets und Smartphones organisiert. Zwei entsprechende Projekte werden im Laufe 2020 abgeschlossen.

#### Austausch von Fachwissen, Schweiz und Kongo

Groupe E ist als Beraterin im Engineering-Bereich sehr gefragt. 2019 beteiligte sie sich an mehreren Projekten im In- und Ausland in den Bereichen Hydraulik, elektrische Infrastrukturen, Bahninfrastrukturen, Umwelt und Fernsteuerung von Anlagen.

Das Engineering-Team von Groupe E erstellte unter anderem Machbarkeitsstudien für mehrere Anlagen zur Stromproduktion und Stromverteilung im Wallis sowie Gutachten für die Zentralen Tschop und Bendera im Kongo. Weitere Studien erfolgten zum Anschluss von Windkraftanlagen, Bahninfrastrukturen sowie eines Kraftwerks an das Stromnetz.

Die bei Groupe E beschäftigten Ingenieure bilden sich kontinuierlich weiter, damit die Kunden der Gruppe stets von den neuesten Technologien profitieren können. Das gilt namentlich für die topaktuellen Kompetenzen in der Abschirmung gegen nichtionisierende Strahlung, die mehreren Netzbetreibern in der Westschweiz bei der Sanierung ihrer Anlagen zugute kamen. Eine Premiere für Groupe E war dabei der erstmalige Einsatz der BIM-Technologie (Building

Information Modeling) bei der Realisierung der Transformatorstation in Farvagny.

In unserem Blog:  
 Groupe E im Kongo  
<https://bit.ly/2KvISQc>



# KOMFORT UND WOHLBEFINDEN – ÜBERALL UND JEDERZEIT

Von der Schalttafel des Kunden aus fließt der Strom aus dem Netz intelligent und zuverlässig in alle Gebäude und öffentlichen Bereiche. Groupe E Connect hat 2019 durch ihre Mitwirkung an mehreren Referenzprojekten ihren Führungsstatus in diesem Sektor bekräftigt.

Elektrischer Strom ist gleichbedeutend mit Komfort und Flexibilität. Er speist Heizungen, Lüftungs- und Klimaanlage, erleichtert die Überwachung von Gebäuden und sorgt für optimale Beleuchtung. Durch den Ausbau ihres Produkt- und Dienstleistungsangebots hat Groupe E Connect auch 2019 ihre Fähigkeit bewiesen, auf die Erwartungen ihrer Kunden einzugehen und Grossprojekte zu meistern.

## In der Höhle der Drachen

Die Renovation und Erweiterung der Freiburger BCF Arena war 2019 eine

der anspruchsvollsten Grossbaustellen im ganzen Kanton. Mit der Koordination der rund 90 Fachkräfte, die gemeinsam im Konsortium arbeiteten, trug Groupe E Connect ihr Teil zum Gelingen bei. Das Unternehmen übernahm Bau und Installation der Schalttafeln sowie die Verlegung von 200 km Mittel- und Niederspannungskabeln, Energieschienen, Leuchtschienen und den Einbau von zwei Transformatoren. Bei der Installation von 4'000 m<sup>2</sup> Solarzellen auf dem Dach der Eishalle und der Optimierung des Energieverbrauchs bündelten Groupe E Connect und

Groupe E Greenwatt ihre Kompetenzen. Ähnliche Leistungen vollbrachte Groupe E Connect bei den Arbeiten am neuen Eisstadion Malley in Lausanne, das Anfang 2020 unter anderem Schauplatz der Eröffnungsfeier der Olympischen Jugendspiele war.

Ebenfalls mit elektrischen Anlagen war Groupe E Connect auch an zwei weiteren Grossbaustellen beteiligt: dem neuen Spital Riviera-Chablais in Rennaz, das seit Herbst 2019 rund 200 Patienten betreut, und der Micarna-Brütereierie in Avenches.

**23'000**

Bauvorhaben,  
im 2019 realisiert

**2'000**

elektrische Schalttafeln

Von Groupe E Connect gebaute  
Fotovoltaikanlagen

<b>2019</b>		<b>540</b>
2018		503
2017		389
2016		245
2015		203

Der Ende 2019 eingeweihte Bahnhof in Champel (GE) erstrahlt im Glanz von Tausend Lampen. Im Rahmen ihres Mandats für die CEVA – die Bahnstrecke zwischen Genf Cornavin und Annemasse – stellte Groupe E Connect ihre vielfältigen Kompetenzen von elektrischen Schalttafeln über Sanitäreinrichtungen bis zu provisorischen Anlagen unter Beweis und bekräftigt damit ihre Stellung als Marktführer im Bereich Bahninfrastrukturen.



## GROSSE PLÄNE FÜR DAS WAADTLAND

*Groupe E wächst in der Region des Genferseebogens weiter, aktuell mit der Eröffnung einer neuen Geschäftsstelle von Groupe E Connect in **MONT-SUR-LAUSANNE**.*

Mit 26 Mitarbeitenden bietet die Niederlassung sämtliche Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens für Privat- und Geschäftskunden an und kann bereits Referenzobjekte in der Region vorweisen, neben mehreren Projekten für private Auftraggeber das neue Eisstadion Malley, das Verwaltungsgebäude der ECA-Versicherung und die Wohnquartiere OASSIS und Eglantine. Für den Gen-

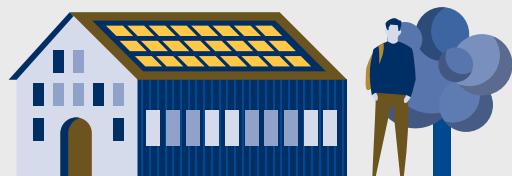
ferseebogen als wirtschaftlichen Impulsgeber des Kantons Waadt erweist sich das Know-how von Groupe E Connect als grosse Bereicherung. Für das Unternehmen selbst ist der Schritt Teil seiner Expansionsstrategie für die Westschweiz. Dazu gehört auch die im Frühjahr 2020 anstehende Eröffnung von zwei neuen Niederlassun-

gen, nämlich Vuilliamenet in La Chaux-de-Fonds, und Germiquet SA in Delémont. Groupe E wird so ihrem Anspruch als Motor der lokalen Wirtschaft in jeder Hinsicht gerecht.



### Video:

„Bereit für neue Herausforderungen“  
<https://youtu.be/kmew3GohhY8>



### In unserem Blog:



Modernste Technologie für das Wohl der Küken  
<https://bit.ly/2xigt76>

### Zwei Baustellen auf Schienen

Groupe E Connect setzt in ihrer Branche Massstäbe als Spezialistin für Infrastrukturen im Strassen- und Bahnverkehr sowie an Flughäfen. In all diesen Sparten strebt sie ambitioniert ein weiteres Wachstum an.

Bei zwei Vorzeigeprojekten konnte das Unternehmen 2019 sein Können unter Beweis stellen. Zum einen war Groupe E Connect in erheblichem Umfang am Bau der neuen Bahnlinie „CEVA“ zwischen Genf Cornavin und Annemasse beteiligt, die am 15. Dezember den Betrieb aufnahm. In acht der insgesamt 18 Baulose konnte Groupe E Connect ihr Know-how entfalten: Fünf neue Bahnhöfe mussten mit Schalttafeln für Beleuchtung, Lüftung, Sicherheit und das Zugleitsystem ausgestattet werden; hinzu kamen provisorische Anlagen und Sanitäreinrichtungen. Die Mitarbeitenden der Niederlassungen in Matran und Genf leisteten bei diesem Projekt in vier Jahren rund 20'000 Arbeitsstunden.



### In unserem Blog:

Auf der Jahrhundertbaustelle  
<https://bit.ly/3axxy0n>

Ebenfalls im Bahnsektor beteiligte sich Groupe E Connect an der Elektrifizierung des neuen Unternehmenssitzes der *Freiburgischen Verkehrsbetriebe* (TPF) in

## Ausgesprochen aktiv war Groupe E Connect 2019 im Bereich Strasseninfrastrukturen.

Givisiez. Auf 70'000 m<sup>2</sup> stellten Groupe E Connect und ihre Partner im Konsortium ihr Know-how bei der Elektrifizierung der Bahnanlagen und des Verwaltungsgebäudes unter Beweis. Dank tatkräftiger Unterstützung der Starkstromspezialisten von Groupe E wurde zudem die Haustechnik für die Automatisierung der Arbeitsabläufe in den Fahrzeughallen fachgerecht installiert.

### In unserem Blog:



Bahnanlagen: Groupe E Connect an vorderster Front  
<https://bit.ly/3apGiGc>

### Auf den Strassen des Berner Jura

Ausgesprochen aktiv war Groupe E Connect 2019 im Bereich Strasseninfrastrukturen, namentlich durch die Mitwirkung an der Erneuerung von sechs Bauwerken der Transjurane zwischen Biel und Boncourt. Über das administrative Projektmanagement hinaus übernahm das Unternehmen die Montage der unterschiedlichsten Beleuchtungskörper, Schalttafeln und Lüftungsanlagen und erarbeitete zudem das Konzept für eine automatisierte Unfallerkennung und Brandmeldeanlage. Die Baustelle war eine willkommene Ge-

legenheit, die Kompetenzen von zwei zu Groupe E Connect gehörenden Firmen in der Region ins rechte Licht zu rücken: Elexpert in St-Imier und Germiquet Electricité in Tavannes.

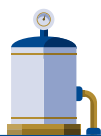
### In unserem Blog:



Eine Referenzbaustelle in der Strasseninfrastruktur  
<https://bit.ly/2VONiDa>

### In voller Expansion

Groupe E Connect verfolgte ihren Expansionskurs auch im abgelaufenen Geschäftsjahr. Im Vordergrund stand dabei der Bau eines neuen Firmengebäudes in direkter Nachbarschaft zu ihrem bestehenden Sitz in Matran. Es folgte die Eröffnung einer neuen Niederlassung in Mont-sur-Lausanne (mehr dazu im Kästchen). In der Region Neuenburg bezog die Vuilliamenet Électricité SA in Boudry ihr neues Gebäude – ein historischer Schritt für die Elektroinstallationsfirma, eine Tochtergesellschaft von Groupe E Connect mit 300 Mitarbeitenden, verteilt auf 16 Unternehmen in den Kantonen Neuenburg, Bern und Jura. Jüngstes Mitglied der Gruppe ist seit Dezember 2019 die Christian Kropf Électricité in Moutier.



# WASSER UND HOLZ, DAS HEIZT AUF!

*Gruppe E setzt weiter intensiv auf Fortschritt. Gruppe E Celsius, Gruppe E Connect und Gruppe E Entretec bieten ihren Kunden Lösungen für den Einsatz erneuerbarer Energien zur nachhaltigen Heizung und Kühlung.*

Dank des effizienten, umweltfreundlichen Fernwärmenetzes können Verbraucher einen aktiven Beitrag zur Energiewende leisten. Gruppe E Celsius betreibt mittlerweile rund 50 solche Anlagen, die zu 80% erneuerbare Energien einsetzen. Im Zuge ihrer Strategie für den Ausbau ihres Fernwärmenetzes schloss Gruppe E Celsius im vergangenen Jahr 364 neue Lieferverträge ab. Auch die Produktion steigt unablässig und liegt derzeit mit 222,5 GWh (2019) deutlich über dem Vorjahreswert von 199,5 GWh (2018).

In Freiburg stellt der Einstieg in das Fernwärmeprogramm mit einer Investition von annähernd 260 Millionen Franken technisch und wirtschaftlich eine Herausforderung dar. Aktuell versorgen mehrere Fernwärmenetze den Grossraum Freiburg mit Wärme. Durch den Zusammenschluss der vorhandenen Netze und den Neubau weiterer Strukturen soll nun ein grosses Vorstadtnetz entstehen, das über 4'000 Gebäude und Industriekomplexe auf einer Fläche von über 250 km versorgen wird.

Ausserdem bietet Gruppe E weitere innovative Heizlösungen an. In Estavayer-le-Lac zum Beispiel wird das Wasser des Sees ab Herbst 2020 über eine alte, nun sanierte Leitung das neue Interkantonale Spital der Broye mit Wärme und Kälte versorgen.

### **Auch viele kleine Schritte führen ans Ziel**

Bescheidener im Umfang, aber für die Energiewende ebenso elementar, wurde das Fernwärmenetz von La Côte-aux-Fées (NE) mit rund 30 Gebäudeanschlüssen in Rekordzeit geplant und fertiggestellt. Nur wenige Monate dauerten die Bauarbeiten, die nach dem Startschuss im Mai planmässig noch vor Weihnachten abgeschlossen waren. Die offizielle Einweihung wird Anfang April 2020 im Beisein von Pascal Abbet stattfinden, der dann Gruppe E Celsius als neuer Direktor vorstehen wird. Die beiden Holzheizkessel werden in einem eigens errichteten Gebäude stehen.

Eine weitere nachhaltige Heizlösung ist die Wärmepumpe. Sie zieht aus CO<sub>2</sub>-neutralen Energiequellen – der Luft,

dem Erdboden oder dem Grundwasser – Wärme ab und leitet sie ins Gebäudeinnere. Für solche Installationen von Gruppe E Connect besteht inzwischen eine rege Nachfrage. Den Grossteil der Verkäufe machen Luft/Wasser-



**328**

von Gruppe E Connect  
installierte Wärmepumpen

## **DAS FERNWÄRMENETZ EGLANTINE**

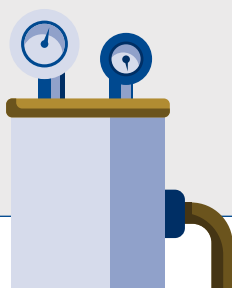
*Ende 2020 beziehen die ersten neuen Bewohner in Morges das Ökoquartier*

**EGLANTINE**

Gruppe E Celsius hat dort ein Heizsystem installiert, das zu über 90% erneuerbare Energien nutzt. Für Wohnungen, Gewerbeflächen und Gastronomie stehen zwei Kreisläufe zur Verfügung. In dem einen fliesst 70°C heisses Wasser für den Sanitärbereich, das mithilfe einer Wärmepumpe aus dem Abwasser des Quartiers erzeugt wird. Die zweite Leitung ist für 45°C ausgelegt und speist das Heizungssystem. Durch die Abkopplung der Wärmelieferung

lässt sich die Eingangsenergie deutlich optimieren.

Auf diese individuelle Lösung kamen die Bewohner selbst. Gemeinsam mit der Stadt und der Baufirma Losinger Marazzi erarbeiteten sie das Konzept. Betrieben werden die Wärmepumpen übrigens mit einem Teil des Stroms, den die Fotovoltaikanlagen direkt im Quartier erzeugen. Der Rest dient dem Eigenverbrauch in den Gebäuden.





## Bewirtschaftete Fernheizkraftwerke

2019	<div style="width: 100%;"></div>	50
2018	<div style="width: 98%;"></div>	49
2017	<div style="width: 95%;"></div>	45
2016	<div style="width: 92%;"></div>	42
2015	<div style="width: 85%;"></div>	36

**222,5 GWh**  
verteilte Wärme

*Aushub und Verlegen der Leitungen auf der HIB-Baustelle. Von links nach rechts: Brian Coley, Direktor Logistik und Informationssysteme HIB, Lionel Peclat, Chefingenieur und Projektleiter Groupe E, Christian Vetterli, Leiter Entwicklung und Projekte Groupe E, Stéphane Scarpino, Abteilungsleiter Infrastrukturprojekte Biomedical.*

Wärmepumpen aus, neben Erdsonden (94 Anlagen). Unter anderem installierte Groupe E Connect Pumpen in 30 Einfamilienhäusern in Blonay (VD).

Viele Kunden von Groupe E Connect interessieren sich heute vor allem für eine Ergänzung ihrer Wärmepumpe durch eine Fotovoltaikanlage zur Eigenproduktion von Strom. Wärmepumpen und Fotovoltaikanlagen sind Schlüsselfaktoren der Energieeffizienz, und dies immer öfter in Verbindung mit einer Gebäudetechnik, die zum Beispiel Wettervorhersagen berücksichtigt.

Ein wichtiger Tätigkeitsbereich von Groupe E Connect ist auch die Sanierung von Ölheizungen mit Zuschüssen aus dem Gebäudeprogramm. 2019 installierte das Unternehmen 78 Anlagen mit dem Label „Wärmepumpen-Sys-

tem-Modul“, bei der alle Komponenten aus einer Hand kommen. Einen grossen Stellenwert für das Unternehmen hat auch die weiter steigende Nachfrage nach Pelletheizungen.

Den reibungslosen Betrieb der Anlagen gewährleistet Groupe E Entretec mit der fachgerechten Wartung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage.

Das Unternehmen weitet zurzeit seine Tätigkeit in der Kälteerzeugung vor allem mit Klimatisierungslösungen weiter aus. Selbst grossformatige,

für mehr als 1'000 KW ausgelegte gewerbliche Wärmepumpenanlagen sind für Groupe E Entretec dank ihrer umfassenden Kompetenzen ohne Weiteres machbar.

### **Erdgas, ein Hilfsbrennstoff zur Unterstützung der Holzkessel**

Auch 2019 wartete und unterhielt Groupe E Celsius ihr Gasleitungsnetz, das eine Länge von insgesamt 616 km umfasst. Gas dient zudem als Hilfs- und Ersatzbrennstoff für alle Fernwärmezentralen sowie als Energiequelle für Industrieprozesse.

**2019 herrschte laut Groupe E Connect eine rege Nachfrage nach Wärmepumpen.**



## DIE ENERGIEWENDE FEST IM BLICK

*Die Energieeffizienz bildet neben dem Atomausstieg und der Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien die dritte Säule der Energiewende. Konkret geht es dabei um den Komfort in den Wohn- und Arbeitsräumen der Bewohner von Neubauten ebenso wie von sanierten Altbauten.*

Groupe E Greenwatt ist im Kanton Freiburg längst eine feste Grösse. 2019 konnte das Unternehmen das Vertrauen mehrere neuer privater und institutioneller Partner gewinnen. So hat etwa die Energiedirektion (DIREN) des Kantons Waadt Groupe E Greenwatt im Rahmen von zwei Mandaten beauftragt, die Renovation ihres Gebäudeparks zu beschleunigen. Das eine Projekt betrifft die Sanierung öffentlicher Gebäude, die Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle und den Aufbau eines Energiespar-Contracting (ESC), das den Kunden umfassende Lösungen einschliesslich nachhaltiger

Finanzierungsmodelle und garantierter Energieeinsparungen gewährleistet. Bei dieser Vertragsart ist der Bauleiter oder Energiedienstleister verpflichtet zu garantieren, dass die mit dem Hauseigentümer vereinbarte Verbrauchsmenge nicht überschritten wird. Das zweite Mandat der DIREN betrifft die Steigerung der Renovationsrate für Privatgebäude.

Ein weiterer grosser Akteur im Kanton Waadt ist der Verband der Waadtländer Spitäler (FHV). Er vertritt die Interessen von zwölf Spitälern, allen voran des Interkantonalen Spitals

der Broye. Er beschäftigt über 8'000 Mitarbeitende und empfiehlt seinen Mitgliedern für alle Fragen der Energieoptimierung eine Kooperation mit Groupe E Greenwatt. Aufgrund dieser Empfehlung wurde bereits ein halbes Dutzend Verträge unterzeichnet.

### **Die Zusammenarbeit suchen und das Vertrauen bewahren**

Im Rahmen ihrer langjährigen Zusammenarbeit mit Groupe E Greenwatt verfügt die Stadt Freiburg über einen Energieplan, der unter anderem einen inzwischen öffentlich einsehbaren Katalog flankierender Massnahmen ent-



*Energetische Sanierung und Optimierung bei Villars Maitre Chocolatier. Rechts im Bild Jean-Daniel Cramatte, der neue Leiter Energieeffizienz von Groupe E, links neben ihm Jean-Francois Cotting, der technische Leiter der Freiburger Schokoladenfabrik.*

## Die Agglomeration Freiburg verlässt sich weiter auf die Fachleute von Groupe E Greenwatt.

hält. Ihre Umsetzung ermöglicht die konkrete Einhaltung der Energieziele der Stadt der Zähringer.

Damit die Energiewende effizient abläuft, sind jedoch auch die Bürger gefordert. Zu ihrer Unterstützung bei anstehenden Entscheidungen bietet die Stadt künftig leistungsstarke interaktive Tools an, darunter einen virtuellen Assistenten, dessen Inhalte Groupe E Greenwatt erstellt hat.

Die Agglomeration Freiburg verlässt sich weiter auf die Fachleute von Groupe E Greenwatt. Sie begleiten die Behörde bei der Umsetzung ihres regionalen Energieplans unter Berücksichtigung der darin vorgegebenen Ziele und Massnahmen.

Auf die Experten von Groupe E Greenwatt zählen auch andere Gemeinden wie Cornaux, La Tène, Val-de-Ruz, Payerne und Corcelles-Près-Payerne und künftig auch Crans-Montana, das unter anderem Analysen zum Energieverbrauch, zu den verfügbaren Ressourcen für eine vermehrte Nutzung erneuerbarer

Energien und einen möglichen Ausbau der Leitungsnetze für Fernwärme und Strom durchführen lässt. Für jeden dieser Kunden erstellt Groupe E Greenwatt einen Aktionsplan unter Berücksichtigung der Entwicklung von bebauten Flächen, Bevölkerung, Wirtschaftstätigkeit und künftigen Projekten.

### Unterhalt und Optimierung

Seit vier Jahren schon arbeitet Groupe E Entretec mit der Hotelleriegruppe BOAS zusammen, die 800 Mitarbeitende zählt. 2019 erlebte die Zusammenarbeit mit dem Aquatis einen weiteren Glanzpunkt: Als dritter Betrieb des Familienunternehmens beauftragte das Lausanner Hotel Groupe E Entretec mit Wartung und Unterhalt der hauseigenen Anlagen für Heizung, Lüftung, Klima und Sanitärbereich (HLKS). Mit über 140 Zimmern, Restaurant, Wellnessbereich und zehn Konferenzräumen steht das Aquatis als Musterbeispiel für Firmen-

kunden, die Groupe E Entretec dauerhaft ihr Vertrauen schenken.

### Wartungsverträge

Groupe E wartet und unterhält Lüftungssysteme zur Verbesserung der Luftqualität, aber auch sämtliche von Groupe E Celsius bewirtschaftete Holzheizkessel. Zu ihren treuen Kunden gehören Chaplin's World, Novotel, das Théâtre du Passage, die Firma Crema in Thun, die Établissements de la plaine de l'Orbe, das Casino Montreux und das Fairmont Montreux Palace.

Die Tochtergesellschaft Technimat ist für die Abwasseraufbereitung und die Sauberkeit von Badegewässern in der Westschweiz und im Tessin zuständig. Das über 20 Jahre alte Unternehmen hat sich in dieser Marktnische mit Wasseraufbereitungslösungen und energetisch optimierten, zertifizierten Anlagen einen Namen gemacht. Zu ihren Kunden zählen Städtische Betriebe, Gemeinden und Ingenieurbüros.

## ENERGIESCHUB FÜR FREIBURGER SCHOKOLADE

In Sachen Energieeffizienz vertraut **VILLARS MAÎTRE CHOCOLATIER** schon seit 2014 auf die Berater von Groupe E Greenwatt.

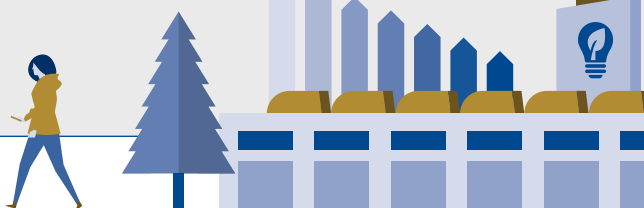
Energieaudit, Effizienzsteigerung der Produktionsanlagen, Inspektion von Druckluftleckagen über Ultraschall,

Automatisierung des Dampfnetzes, Isolierung von Trockendampfleitungen.

Für eine bessere Effizienz ersetzte Villars Maître Chocolatier auch die Beleuchtung der gesamten Produktionslinie: Damit konnte der Energieverbrauch reduziert werden und die Mitarbeitenden kommen in den

Genuss von mehr Komfort. Die Sanierungsmassnahmen wurden im Rahmen des Programms Swiss Energy Efficiency Auction 2016 unterstützt.

Seit der Umsetzung dieser Massnahmen konnte das Unternehmen bis heute mehr als 840'000 kWh an Wärme und Strom einsparen.





# IHR HAUS TUT ALLES FÜR SIE

*Technik und Komfort sind ein gutes Gespann! Durch clevere Gebäudetechnik wird das Wohnumfeld intelligent und sorgt rundum für Wohlbefinden.*



*Der Mitarbeiter Corentin Bearzi, die Personalleiterin Laetitia Frigerio und der Direktor Cédric Germiquet von Vuillomenet SA öffnen die Türen des Kundenzentrums der Groupe E im Gebäude Biopolis II in Boudry.*

Mit intelligenten Systemen wird das Haus effizienter und bietet ein noch angenehmeres Wohnumfeld. Die Energieexperten von Groupe E unterstützen ihre Kunden mit Tipps und perfekten Lösungen für Neubauten, Renovationen oder auch nur für Wartung und Betrieb das ganze Jahr hindurch. Mit Dienstleistungen wie diesen machen sie die Welt auch für künftige Generationen ein Stück weit lebenswerter.

Prägende Faktoren unserer Zeit sind das zunehmende Umweltbewusstsein

und die Bereitschaft, aktiv am ökologischen Wandel mitzuwirken, vor dem die Menschheit aktuell steht. Gefragt sind allerdings keine schmerzhaften Einschnitte, sondern behutsame Umgestaltungen: Der Umwelt Gutes tun, ohne daheim auf Komfort zu verzichten.

### **Werte auf derselben Wellenlänge**

Das erste Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts stand ganz im Zeichen des technologischen Fortschritts. Es schliesst mit dem Versprechen, dass unser

Zuhause intelligenter und komfortabler wird. Künftig kann jeder den eigenen Strombedarf aktiv selbst verwalten, sei es mit einer Fotovoltaikanlage, einer modernen Heizung, einer Ladestation für Elektrofahrzeuge oder cleveren Haushaltsgeräten. Mit einem Klick fügt sich das Haus den Wünschen seiner Bewohner ebenso wie saisonalen Anforderungen. Schon ein kleiner Rundgang macht deutlich, wie viel Neues für die eigenen vier Wände angeboten wird.

## EIN GRÜNES LEBEN

*Informieren, beraten, einfache Antworten sogar auf hochkomplexe Fragen geben,*

intelligente, nachhaltige Energielösungen nach Mass für neue oder sanierte Anlagen im Wohnbereich vorschlagen – all das steht seit Herbst

2019 auf der Agenda der neuen Espaces Groupe E in Matran, Boudry und Châtel-St-Denis für Wohnungseigentümer, Bauunternehmen und Architekten. Energieexperten der Firmengruppe begleiten die Kunden bei ihren Projekten und achten darauf, dass sie Energie clever nutzen und einen Beitrag zur Energiewende leisten. Das Angebot greift die Anliegen

der Bürger in Umweltfragen auf und gibt allen die Chance, aktiv an der Wende mitzuwirken.



### Behaglichkeit auf Knopfdruck

Aus der grossen jährlichen Zufriedenheitsumfrage unter 11'000 Schweizer Haushalten ging Net+ dank seiner Dienstleistungen im Mobilfunk- und TV-Bereich auch 2019 als Sieger hervor und bekräftigt damit seinen Anspruch als Marktführer in der Westschweiz und seine Spitzenposition im Schweizer Telekommunikationsmarkt. Seit Juni 2019 behauptet sich das 2012 aus einer Partnerschaft mit Groupe E hervorgegangene Unternehmen Net+ FR mit einem unbegrenzten Abonnement gegen die scharfe Konkurrenz im Mobilfunkmarkt. Als Zückerchen für seine Abonnenten verdoppelte Net+ FR zudem die Verbindungs-

geschwindigkeit im Dezember – ganz ohne Preiserhöhung.

**Glasfasertechnik auf Erfolgskurs**  
ffth fr, deren Mehrheitsaktionärin Groupe E ist, setzte 2019 den Ausbau des Glasfasernetzes im Kanton Freiburg mit dem Anschluss von rund 30 Ortschaften, sprich knapp 5'000

weiteren Haushalten und Gewerbebetrieben fort. Ende Dezember hatte das Unternehmen alles in allem 66'000 Anschlüsse vorzuweisen. Der Ausbau des „Fiber to the Home“-Netzes geht seit November 2019 dank der im neuen Zusammenarbeit zwischen ffth fr und Swisscom wieder mit Vollgas voran.

**Mit einem Klick passt sich das Haus den Wünschen seiner Bewohner ebenso wie saisonalen Anforderungen an.**



*Groupe E leistet ihren Beitrag zur Energiewende durch den systematischen Einsatz energiesparender Lösungen.*



# AUFLADEN IM FULL SPEED-MODUS

Mit einer Investition in Höhe von 6 Millionen Franken für die Ausrüstung von Raststätten stellt Groupe E ihr Engagement für eine umweltfreundliche Mobilität unter Beweis und leistet ihren Beitrag zur Umsetzung der Ziele der eidgenössischen Energie- und Klimapolitik.

Mit Hochdruck stellt sich Groupe E der aktuellen Herausforderung und bestätigt dabei ihre Führungsposition in Sachen Elektromobilität. Elektrofahrzeuge gibt es natürlich nicht erst seit 2019, doch mittlerweile zieht sie auch Schweizer Bürger vermehrt in ihren Bann. Das zeigt nicht nur der Ehren-

gen. An 6 Stationen können 12 Fahrzeuge gleichzeitig parkiert und aufgeladen werden, jeweils zu zweit an einer Säule. Die Komplettlösungen umfassen sämtliche Etappen von der Installation bis zur Wartung der Ladestationen, Dienstleistungen für Betrieb und Fakturierung sowie den Kundendienst.

Schweiz. Mit 10 bis 20 Minuten reicht die Ladezeit gerade für einen Kaffee, einen Telefonanruf, eine dringende Mail oder einfach eine kleine Verschnaufpause. Da eine Aufladung zu 80% für die meisten Elektrofahrzeuge völlig reicht, stehen nun alle Ampeln für die Elektromobilität auf Grün. Ein weiterer Pluspunkt: Die Ladestellen können je nach Marktlage durch Sonnenkollektoren oder Wasserstofftankstellen ergänzt werden. Grosses Projekt, grosses Budget: 6 Millionen Franken wurden in die Ausrüstung der Raststätten investiert. Durch ihren Beitrag zur Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele des Bundes stellt Groupe E ihren Einsatz für eine umweltfreundliche Mobilität erneut unter Beweis.

## Groupe E stellt ihr Engagement für eine umweltfreundliche Mobilität unter Beweis.

platz, den die zahlreichen Stände für Elektromobile an der Automobilmesse in Genf besetzten. Groupe E fördert diesen Trend mit konkreten Massnahmen wie der Installation weiterer Schnellladestationen an 20 Autobahnrastplätzen überall in der Schweiz. Der Startschuss dafür fiel im März 2019 nach der Zuteilung der entsprechenden Baulose durch das Bundesamt für Strassen.

### Ladelösungen

Unternehmen und Privatkunden, Ein- und Mehrfamilienhäuser profitieren mittlerweile von optimalen Ladelösungen.

Den Auftakt zu diesem massgeschneiderten Service bildet die Mobilitätsberatung, bei der die richtige Lösung für das Gebäude und der Bedarf der Bewohner ermittelt wird. Kunden, Mieter und Immobilienverwaltungen profitieren von der praktischen, effizienten und höchst komfortablen Betreuung, und ersparen sich so viel Ärger.

### 10 Minuten mit der Stoppuhr

Die Ladestationen weisen eine Leistung bis 350 kW auf und sind durchweg in das MOVE-Netz eingebunden – eines der grössten Ladenetze in der ganzen

### Freie Fahrt für die Waadt

Im Kanton Waadt weihte MOVE 2019 drei neue Ladestationen an den Raststätten La Côte, Bavois und Lavaux ein. Die in der Westschweiz geläufige Wendung „aller sur Soleure“ (betrunken sein) hat künftig eine ganz andere Konnotation: Im April eröffneten Groupe E und Autogrill Suisse auf dem Parkplatz des Comfort Hotel Egerkingen am Autobahnkreuz A1/A2 vier neue Schnellladestationen mit einer rekordverdächtigen Ladezeit von zwölf Minuten für 80%. Wer bietet mehr? Hinter dieser Super-

## ON THE MOVE

Im Rahmen der 2019 realisierten Projekte hat Groupe E neue Produkte eingeführt, wie zum Beispiel **DIE MOVE-KARTE OHNE ABONNEMENT**.

Sie wird ohne Vorauszahlung so rasch wie möglich per A-Post ins Haus geliefert und bietet Zugang zu den einfachsten Tarifen in der Schweiz. Je nach Verbrauchsmenge des Fahrzeugs gibt es bei MOVE zwei Tarife: den *Comforttarif* für vier und

mehr Aufladungen pro Monat und den *Lighttarif* für alle, die weniger als viermal im Monat aufladen. Im grössten Schweizer Ladenetz verfügt MOVE über 1'000 Ladepunkte in der Schweiz. Dank kompatibler Systeme haben MOVE-Kunden Zugang zu 3'500 Ladestationen in der Schweiz und über 35'000 in Europa.



zeit steckt eine Technologie von ABB. In den kommenden 15 Jahren strebt Groupe E bei den sauberen, flüsterleisen Elektrofahrzeugen einen Marktanteil von 25-50% an: Zwischen 75'000 und 150'000 Neuzulassungen pro Jahr, ganz im Sinne der Energiestrategie 2050 und ihrer Ziele in Sachen CO<sub>2</sub>-Reduktion.



Das MOVE-Ladenetz umfasst:

**850**

Ladestationen in der Schweiz

**35'000**

Ladestationen in Europa

*Nicolas Müller und Vincent Perrin haben eine Menge Ideen für die Entwicklung der Elektromobilität in der Gruppe E.*

# EFFIZIENZ IN JEDEM BEREICH

Seit vielen Jahren steigert Groupe E kontinuierlich in allen Tätigkeitsbereichen ihre Effizienz. Tagtäglich setzt das Unternehmen die Energiewende aktiv um. Die proaktiven Massnahmen des Unternehmens tragen bereits erste Früchte, sowohl in Bezug auf die Energiewende als auch auf die Unternehmenskultur.

## UMWELTMANAGEMENT

Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich Groupe E mit einer Reihe von Massnahmen um eine Minimierung ihres ökologischen Fussabdrucks bemüht. Dennoch stieg ihr CO<sub>2</sub>-Ausstoss 2019 um 4% auf jährlich 3'093tCO<sub>2</sub>eq. Diese Zunahme erklärt sich vor allem aus der im Vergleich zu den Vorjahren gestiegenen Menge an behandelten Abfällen, vorwiegend Sondermüll. Um seine Umweltbilanz zu verbessern, hat das Unternehmen eine Bestandsaufnahme seines CO<sub>2</sub>-Ausstosses durchgeführt

und ein ganzes Bündel von Verbesserungsmaßnahmen beschlossen, die schrittweise in Kraft treten sollen.

Dank der aktiven Mitwirkung ihrer Mitarbeitenden konnte Groupe E ihre Zertifizierungen in den Bereichen Qualität, Umwelt und Sicherheit im 2019 erfolgreich erneuern. Ihr integriertes Managementsystem erfüllt damit auch künftig die Anforderungen der Normen ISO9001:2015, ISO14001:2015 und ISO45001:2018. Diese Zertifizierungen garantieren

den Kunden, dass Groupe E ihre Bedürfnisse unter Einhaltung sämtlicher Vorschriften hinsichtlich Sicherheit und Nachhaltigkeit der verwendeten Mittel optimal berücksichtigt.

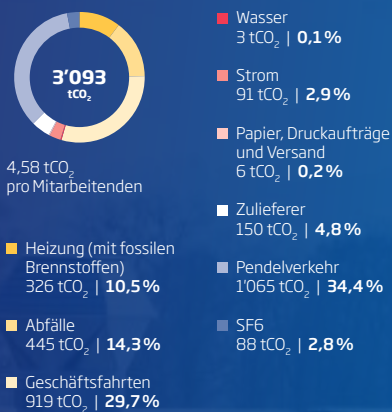
## Umweltschutz auf Platz eins

Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung sind umfassend in das Tagesgeschäft von Groupe E integriert. Im Bereich der Stromproduktion aus Wasserkraft reissen Saane und Jaunbach bei Hochwasser in grossen Mengen Holz mit, das sich in den Stauseen oberhalb

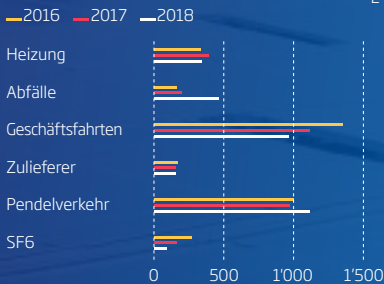
## CO<sub>2</sub>-Bilanz



4,58 tCO<sub>2</sub> pro Mitarbeitenden



## Entwicklung 2016–2018 (in tCO<sub>2</sub>)



Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung sind Tag für Tag integraler Bestandteil der Tätigkeit der Firmengruppe.



der Staumauern fängt. Aus Gründen der Sicherheit und zur Gewährleistung des reibungslosen Anlagenbetriebs wird das Treibholz regelmässig entnommen, getrocknet und zu Holzpellets für Heizanlagen verarbeitet.

#### **Vermehrte Wachsamkeit**

Groupe E prüft weiter verschiedene Sanierungsmassnahmen für die Wasserkraftwerke Schiffenen, Oelberg, Montbovon und Lessoc. Diese Gutachten sollen im Einklang mit den Vollzugshilfen des Bundes die Wahl der bestmöglichen Massnahmen erleichtern. Schwerpunkte sind die Minimierung der Auswirkungen von Schwall und Sunk, die freie Fischwanderung und eine bessere Geschieführung.

In Neuenburg betrieben Fachleute von Groupe E das Kraftwerk Châtelot im Auftrag der Eigentümerin SFMC einwandfrei, verantwortungsbewusst und unter Einhaltung des 2017 in Kraft getretenen Wasserreglements. Was die Verringerung der Auswirkungen der Wasserkraftanlagen auf die Wasserlebewesen betrifft, sind die ersten Ergebnisse sehr ermutigend, müssen jedoch in den kommenden Jahren noch durch laufende wissenschaftliche Prüfungen abgesichert werden. Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds *Naturemade Star für Châtelot* wurden zudem die morphologischen Gewässerhältnisse unterhalb des Kraftwerks korrigiert, um die Lebensräume der Fische zu verbessern und abwechslungsreicher zu gestalten.

#### **KONZENTRATION VON UMFASSENDEN KOMPETENZEN**

Aufgrund der Ergebnisse einer 2018 durchgeführten Umfrage zur perfekten Kundenerfahrung hat Groupe E einheitliche Verkaufskanäle eingerichtet, um

den Erwartungen privater und gewerblicher Kunden gerecht zu werden. Daraus entstanden zwei Grossprojekte: Für ihre Kunden und für öffentliche Körperschaften hat Groupe E zusammen mit den Regionalleitern der Filialen in der Westschweiz kundennahe Anlaufstellen geschaffen. In Matran, Boudry und Châtel-St-Denis entstanden die ersten Espaces Groupe E als Kontaktstellen für Privathaushalte, Immobilienverwaltungen, Ingenieur- und Architekturbüros. Sie alle finden in diesen „neuralgischen“ Punkten sämtliche Kompetenzen in Sachen Energieeffizienz. Besucher haben Gelegenheit, alle machbaren Lösungen für ihr Wohnumfeld von der Integration bis zur Optimierung kennenzulernen, seien es Solarzellen zur eigenen Stromerzeugung oder Heizsysteme für erneuerbare Energien wie Wärmepumpen

oder Pelletheizungen. Ein umfassendes Angebot in den Bereichen Haustechnik, Sicherheit, Haushaltsgeräte, Wasseraufbereitung sowie viele weitere Produkte und Dienstleistungen findet man ebenfalls in den Espaces Groupe E. Dank innovativer Systeme und fachkundiger Berater erfahren Kunden im persönlichen Gespräch, wie viel Energie sie mit bestimmten Massnahmen einsparen können und ab wann sich eine Investition rentiert. Die Interessenten nehmen konkrete Informationen und ein Komplettangebot mit nach Hause, das ganz auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

#### **Auf unserer Website:**

Maßgeschneiderte Lösungen für Privat- und Geschäftskunden  
<https://espace.groupe-e.ch/de/espace-groupe-e>



Bei der Präsentation ihrer Strategie 2019-2020 vor ihren 2'000 Mitarbeitenden hat Groupe E die Metapher des Spiels gewählt. Spielerisch lernen sie, die Unternehmensziele zu verstehen und im Alltag zu leben, und vertiefen ihre Kontakte.

**Das Unternehmen strebt nach mehr und mehr Effizienz, Offenheit für die Zukunft, den Wandel und die Wünsche seiner Kunden.**

## EIN SOZIALES NETZWERK, DAS INFORMIERT UND DIE MITARBEITENDEN VEREINT

Seit 2019 verfügt Groupe E intern über einen **DIGITALEN KOMMUNIKATIONSKANAL** für alle Mitarbeitenden.

„Beekeeper“ ist das soziale Netzwerk des Unternehmens, in dem die Mitarbeitenden das Wort haben, wo sie ihre Erfolge und Erfahrungen mit anderen teilen oder ihnen einfach mit Fotos oder Videos Einblick in ihren Alltag geben können. Alle Nutzer können die Beiträge kommentieren oder liken – eine hervorragende Gelegenheit für den internen Aus-

tausch von Know-how aus den einzelnen Bereichen der Firmengruppe. Dem Management eröffnet die auf Smartphones oder PCs verfügbare App die Möglichkeit zum schnellen, modernen Austausch mit sämtlichen Mitarbeitenden an den rund 40 Standorten der Gruppe in der Westschweiz, von Genf über Monthey und Tavel bis Delémont, am Arbeitsplatz



oder unterwegs. Unabhängig vom jeweiligen Einsatzort bleiben so über Beekeeper alle auf dem gleichen aktuellen Stand. Ein digitales Tool, das zu den heutigen Arbeits- und Kommunikationsweisen passt und Menschen zusammenbringt.

### Förderung von Sport und Kultur

Groupe E sponsert Veranstaltungen von Sportclubs im Spitzensport ebenso wie beim Nachwuchs. Dies zeigt sich in ihrem Engagement für den HC Fribourg-Gottéron, Fribourg Olympic

### EIN OFFENES OHR FÜR DIE MITARBEITENDEN

Die Direktion Human Resources nahm die soziale Verantwortung des Unternehmens entsprechend den 2019 zertifizierten konkreten Massnahmen

## Zum zweiten Mal in Folge bestätigte die Zertifizierung Groupe E AG Lohngleichheit für Frauen und Männer.

Basket, Union Neuchâtel und Freiburg, aber auch für die Nachwuchsförderung, etwa die Fondation Sport NE, der MJ Gottéron, die Académie Fribourg Olympic und die Stiftung Gilbert Facchinetti. Im Dezember war das Unternehmen als Sponsor bei der Weltmeisterschaft im Unihockey in Neuenburg mit von der Partie und durfte sich über die erfolgreiche Veranstaltung freuen.

Einen hohen Stellenwert hat für Groupe E auch die Musikkultur. Unterstützt werden zahlreiche Events wie das Montreux Jazz Festival, die Neue Oper Freiburg, die Gustav Academy, Rock Oz'Arènes und die Jardins Musicaux. Zu den Grossprojekten für 2019 gehörte auch der Weihnachtsmarkt in Montreux, bei dem Groupe E als einer der Hauptsponsoren auftrat. Über den Verein Fribourgissima Image Fribourg war das Unternehmen auch beim Winterfest präsent.

wahr. Zum zweiten Mal in Folge bestätigte die Zertifizierung Groupe E AG Lohngleichheit für Frauen und Männer. Das Unternehmen löst damit seine Verpflichtung ein, als mustergültige Arbeitgeberin Vielfalt zu respektieren und eine faire Lohnpolitik zu vertreten.

Groupe E erfüllt damit die Vorgaben der Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor, die Bundesrat Alain Berset im September 2016 gemeinsam mit den Kantonen und Gemeinden unterzeichnete.

Die Bescheinigung bestätigt, dass die Anstrengungen, die wir schon seit Jahren für Lohngleichheit unternehmen, nun Früchte tragen. Die Überprüfung der Stellen im Unternehmen erfolgte nach einem Bewertungsraster mit strengsten Vorgaben entsprechend Verantwortung, Kompetenzen, Berufserfahrung sowie Fort- und Weiterbildungs-

gen. Beabsichtigt ist die Anwendung der Zertifizierung für die gesamte Gruppe.

Zudem befragte das Unternehmen 2019 seine Mitarbeitenden zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Aufgrund des erfreulich hohen Punktwerts gibt die Zertifizierung „Family score“ Groupe E gute Noten in Sachen Familienpolitik. Aus der festen Überzeugung, sich als erstklassige Arbeitgeberin zu positionieren, hat Groupe E im 2019 die Arbeitsbedingungen in allen Unternehmen der Firmengruppe teilweise angeglichen. Diese Harmonisierung trat am 1. Januar 2020 in Kraft und umfasst Massnahmen wie etwa Aufstiegsmöglichkeiten trotz Teilzeitarbeit, die Priorisierung der Arbeit im Home Office, den Anspruch auf drei Urlaubstage pro Fall für die Betreuung kranker oder verletzter Kinder, das Angebot von Reka-Schecks mit „Familienrabatt“, den Anspruch auf einen künftigen bis zu zweiwöchigen Vater-



Das Dach der neuen Freiburger Eishalle ergänzt von nun an die Fotovoltaikproduktion der Stadt Freiburg um 3'800 m<sup>2</sup> Solarzellen mit einer Nennleistung von 726 kWc p.c. 75% des damit erzeugten Stroms verbraucht die Halle selbst, der Rest wird vermarktet.

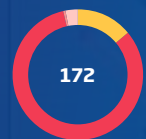
### Anzahl Mitarbeitende

■ Groupe E	697
■ Groupe E Celsius	60
■ Groupe E Greenwatt	28
■ Groupe E Connect	795
■ Groupe E Entrectec	64
■ Groupe E Plus	68



### Anzahl Lernende

■ Groupe E	24
■ Groupe E Celsius	0
■ Groupe E Greenwatt	0
■ Groupe E Connect	142
■ Groupe E Entrectec	1
■ Groupe E Plus	5



### Anzahl Berufsunfälle

■ Groupe E	26
■ Groupe E Celsius	1
■ Groupe E Greenwatt	0
■ Groupe E Connect	53
■ Groupe E Entrectec	3
■ Groupe E Plus	3



### Personalwechsel (Durchschnitt 6,21 %)

Groupe E	2,62 %
Groupe E Celsius	9,04 %
Groupe E Greenwatt	11,11 %
Groupe E Connect	8,80 %
Groupe E Entrectec	12,50 %
Groupe E Plus	6,62 %

### Anteil Frauen (Durchschnitt 12,9 %)

Groupe E	14,9 %
Groupe E Celsius	16,7 %
Groupe E Greenwatt	21,4 %
Groupe E Connect	6,7 %
Groupe E Entrectec	9,5 %
Groupe E Plus	50,8 %

schaftsurlaub, einen vierwöchigen Adoptionsurlaub sowie einen 16 Wochen umfassenden Mutterschaftsurlaub.

#### Erfolgreiche Umstellung

Die Work-Life-Balance ist zwar ein wichtiges Thema, doch eine ebenso grosse Rolle spielen die Arbeitsbedingungen selbst. Mit Blick auf eine Verbesserung der täglichen Arbeitsabläufe konnten 2019 die Lean-Management-Ziele im Unternehmen umgesetzt werden, unter anderem mit der Gründung der „Lean Factory“. Der bereichsübergreifenden Organisation gehören Referenten in den Direktionen von Groupe E an, die nach entsprechender Schulung in der Lage sind, Verbesserungsprojekte zu managen. Jedes Projekt bindet die unmittelbar Beteiligten des zu verbessernden Prozesses oder Ablaufs aktiv mit ein. Die Ergebnisse der diversen Lean-„Baustellen“ waren im Grossen

und Ganzen ausgesprochen ermutigend, sowohl was die Prozesse als auch den menschlichen Faktor betrifft. Die Lean Factory ist dafür zuständig, diesen Ansatz im gesamten Unternehmen fortzusetzen, auszubauen und zu verankern.

#### Pensionskasse

Entsprechend den neuen Massnahmen für die schrittweise Anpassung des Umwandlungssatzes und die Senkung des technischen Zinses der Ausgleichskasse des Unternehmens wurden acht Info-Veranstaltungen für rund 300 Mitarbeitende durchgeführt. Die Teilnehmer erhielten gut verständliche Erläuterungen zu den Ausgleichsmassnahmen und hatten Gelegenheit, Fragen zu stellen. Häufig angesprochen wurden dabei freiwillige Beitragszahlungen und individuelle Rückkäufe.

#### Unterwegs in die digitale Zukunft

Auch die Schulungen standen 2019 im Zeichen der Digitalisierung. Konkret ging es um das sich im Aufbau befindende Projekt „E-Learning“, das mehr Effizienz, Flexibilität und Mobilität gewährleisten und die Unternehmenskultur 2020 verändern wird.



# CORPORATE GOVERNANCE

*Groupe E hält sich bei ihren Grundsätzen der Unternehmensführung an die Richtlinien des „Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance“.*

## UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Groupe E ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft im Sinne von Artikel 620 ff. des Obligationenrechts mit Gesellschaftssitz in Granges-Paccot. Als unabhängige juristische Person des Privatrechts, die jedoch mit grosser Mehrheit im Besitz der öffentlichen Hand ist (siehe unten Struktur des Aktionariats), verfügt Groupe E über die von Gesetz, Statuten und Reglement vorgeschriebenen Organe, also über die Generalversammlung, den Verwaltungsrat und dessen Komitees, den Generaldirektor, die Geschäftsleitung der Gruppe sowie über die Revisionsstelle.

### STRUKTUR DES AKTIONARIATS AM 31.12.2019

	Anzahl Aktien	%
Kanton Freiburg	5'520'000	80,291
Andere institutionelle Anleger	550'000	8,000
Groupe E (eigene Aktien)	373'422	5,432
Viteos	175'375	2,551
Kanton Neuenburg	123'550	1,797
Neuenburger Gemeinden	57'450	0,836
Neuenburger Kantonalbank	25'000	0,364
Société électrique du Val de Travers	6'625	0,096
Mitarbeitende Groupe E	43'578	0,5634
<b>TOTAL</b>	<b>6'875'000</b>	<b>100,000</b>

Seit 2018 können sich die Mitarbeitenden der Firmengruppe am Aktienkapital beteiligen. Die Mitarbeitenden sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung der Gruppe und des Verwaltungsrates können Aktien zu einem Vorzugspreis erwerben.





Sieben Lehrlinge der Connect Academy, der Ausbildungsstruktur der Gruppe E Connect, nahmen am Wiederaufbau der Schule in Chaurikharka, Nepal, teil, die 2015 durch Erdbeben zerstört wurde. Ihre Aufgabe: jedes Gebäude mit Elektrizität zu versorgen, um den Kindern den Schulbesuch unter den bestmöglichen Bedingungen zu ermöglichen.

## BETEILIGUNGEN

Als vertikal integriertes Unternehmen deckt Groupe E die gesamte Wertschöpfungskette des Produktes Elektrizität ab, von der Produktion über den Verkauf bis zur Verteilung. Seit jeher bietet Groupe E zudem direkt oder indirekt durch die Unternehmen der Firmengruppe eine vollständige Palette von Produkten und Dienstleistungen für die Strom- und Gasversorgung sowie für die Wärmeverteilung an, welche die verschiedenen Bereiche wie elektrische Anlagen, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Heizung, Lüftung, Klimatechnik, Elektromobilität, Engineering, Unterhalt von technischen Anlagen und Elektrohaushaltsgeräte umfasst.

Für eine detaillierte Auflistung der Beteiligungen siehe Anhang 25 zur Konzernrechnung „Konsolidierungskreis“, auf Seite 62.

### Dokumentarfilm:



„Tschaurikharka-Projekt -  
Lernen, an die Spitze zu gelangen“  
<https://youtu.be/hjd2F11CnM>

## VERWALTUNGSRAT

Die Statuten sehen kein Recht für öffentlich-rechtliche Körperschaften vor, Vertreter in den Verwaltungsrat (VR) abzuordnen oder abzurufen (siehe Art. 762 OR). Auch besteht kein Vertretungsanspruch von bestimmten Aktionären oder Aktionärskategorien, weshalb die Mitglieder des Verwaltungsrates alle von der Generalversammlung ad personam gewählt (bzw. abgerufen) werden. Allerdings berücksichtigt die Generalversammlung das Mitspracherecht der Mitarbeitenden von Groupe E durch die Ernennung eines Arbeitnehmervertreters.

### MITGLIEDER

#### Claude Lässer



##### Präsident

- › VR-Mitglied seit 2002
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1949
- › Lizentiat in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Freiburg

##### Aktuell

- › Vizepräsident des Verwaltungsrates von EOS Holding SA
- › Mitglied des Verwaltungsrates von Groupe E Celsius AG

##### 2009 - mitte 2019

- › Mitglied des Verwaltungsrates von Alpiq Holding AG

##### 1997 - 2011

- › Freiburger Staatsrat, zunächst Leiter der Baudirektion, später der Finanzdirektion, 2003 und 2009 Präsident des Staatsrates

#### Beat Vonlanthen



##### Vizepräsident

- › VR-Mitglied seit 2008
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1957
- › Doktor der Rechtswissenschaften der Universität Freiburg, Master of Law der London School of Economics and Political Science

##### 2015 - 2019

- › Ständerat, Mitglied der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) und der Geschäftsprüfungskommission

##### 2004 - 2016

- › Freiburger Staatsrat, Direktor der Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion und seit 2007 Leiter der Volkswirtschaftsdirektion. Von 2010 bis 2015 Präsident der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren (EnDK)

##### Aktuell

- › Geschäftsführender Gesellschafter der Vonlanthen Strategieentwicklung GmbH

#### Olivier Curty



##### Mitglied

- › VR-Mitglied seit 2017
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1972
- › Lizentiat in Politikwissenschaft der Universität Lausanne, Master of Advanced European Studies der Universität Basel und Diplom in International Relations der Universität Kent in Canterbury

##### Aktuell

- › Freiburger Staatsrat und seit 2017 Volkswirtschaftsdirektor
- › Mitglied der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren (EnDK) und der Konferenz der kantonalen Volkswirtschaftsdirektoren (VDK)
- › Vizepräsident des Regierungsausschusses der Fachhochschule Westschweiz (HES-SO)
- › Vize-Verwaltungsratspräsident der BlueFactory Fribourg-Freiburg AG

### Claude Dubois



#### Mitglied

- › VR-Mitglied seit 2017
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1959
- › Kaufmännische Ausbildung und anschliessende Spezialisierung im Bereich Informatik als Analytiker-Programmierer in Wirtschaftsinformatik und Softwareentwickler

#### Aktuell

- › Gemeinderat von Le Locle, Leiter der Direktion für Energie, Finanzen und Wirtschaft
- › Präsident der Verwaltungsräte von Viteos AG, NeuchEole SA und Dubois-Informatique SA
- › Mitglied des Verwaltungsrates von Aéroport regional des Eplatures SA (ARESA)

#### 2000 - 2006

- › Präsident der Fondation de l'Hôpital du Locle

### Pierre-Alain Egger



#### Mitglied

- › VR-Mitglied seit 2012
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1964
- › Gelernter Elektromonteur, Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten Elektrokontrolleur

#### Aktuell

- › Vizepräsident der Vorsorgekommission von Groupe E und Mitglied der Personalkommission von Groupe E
- › Leiter der Abteilung Kontrolle Niederspannungsinstrumente bei Groupe E

### Laurent Favre



#### Mitglied

- › VR-Mitglied seit 2015
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1972
- › Agraringenieur

- › Mitglied der Verwaltungsräte des Service cantonal des automobiles et de la navigation und der Tunnel du Grand-St-Bernard SA

#### 2017 - 2018

- › Präsident des Neuenburger Staatsrates

#### 2007 - 2014

- › Mitglied des Nationalrates und der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

#### 2012 - 2014

- › Präsident des Verbands Swiss Engineering

#### 2000 - 2012

- › Direktor der Chambre neuchâteloise d'agriculture et de viticulture

#### Aktuell

- › Seit 2014 Neuenburger Staatsrat, zurzeit Leiter des Departements für Raumplanung und Umwelt
- › Präsident der Tripartiten Konferenz
- › Vizepräsident der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)

### Jean-Noël Gendre



#### Mitglied

- › VR-Mitglied seit 2011
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1952
- › Diplomierter Förster

#### Aktuell

- › Vizemeindepräsident von Neyruz und seit 2006 für das Finanzwesen der Gemeinde verantwortlich
- 1996 - 2011
- › Mitglied des Freiburger Grossen Rates

### Michel Losey



#### Mitglied

- › VR-Mitglied seit 2002
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1952
- › Meisterlandwirt, Fachmann für Finanz- und Rechnungswesen

#### Aktuell

- › Mitglied des Verwaltungsrates von Schweizer Zucker AG
  - › Präsident des Verwaltungsrates von Landwirtschaft AG (LAG)
  - › Direktor von Losey Gestion Sàrl
- 1996 - 2016
- › Mitglied des Freiburger Grossen Rates, Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

### Paul-Albert Nobs



#### Mitglied

- › VR-Mitglied seit 2011
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1955
- › Diplomierter Elektroingenieur EPFL

- › Vizepräsident des Verwaltungsrates von Restoroute Lully
- › Vizepräsident der BO Butter GmbH (Branchenorganisation Butter)
- › Mitglied des Verwaltungsrates von Groupe E Celsius AG
- › Mitglied des Stiftungsrates der Helvetia BVG Invest Sammelstiftung für Personalvorsorge
- › Vorstandsmitglied der Branchenorganisation des Freiburger Vacherins (IPVF)
- › Präsident der Westschweizer Innovationsplattform platinn

#### Aktuell

- › Generaldirektor der Crema AG (seit 1995)
- › Präsident des Stiftungsrates des Daler-Spitals in Freiburg
- › Präsident des Verwaltungsrates von MBZ Produktions AG
- › Vizepräsident des Verwaltungsrates von Restoroute de la Gruyère

### Erika Schnyder



#### Mitglied

- › VR-Mitglied seit 2008
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1955
- › Lizentiat in Rechtswissenschaften der Universität Freiburg

#### Aktuell

- › Gemeindepräsidentin von Villars-sur-Glâne (seit 2006)
- › Freiburger Grossrätin (seit 2006)

#### 1983 - 2012

- › Als Expertin für die berufliche Vorsorge und Spezialistin im Bereich der internationalen Sozialsicherheit zuständig für die Gesetzgebung beim Bundesamt für Sozialversicherungen

### Pierre Varenne



#### Mitglied

- › VR-Mitglied seit 2017
- › Mandatsende 2020
- › Geboren 1958
- › Diplomingenieur, Diplom der Ecole Supérieure d'Electricité SUPELEC (Frankreich)

#### Aktuell

- › Direktor von Michelin Recherche et Technique SA in Givisiez
- › Mitglied des Strategischen Rates der Handels- und Industriekammer Freiburg (seit 2013)

### Pierre Oberson

Verwaltungsratssekretär, nicht Mitglied des Verwaltungsrates, Mitglied der Geschäftsleitung der Gruppe und Stellvertreter des Generaldirektors

### ZUSAMMENSETZUNG DES VERWALTUNGSRATES

Im Laufe des Berichtsjahres gab es keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrates.

### ORGANISATION DES VERWALTUNGSRATES

Gemäss den Grundsätzen guter Unternehmensführung verfügt der Verwaltungsrat über drei Komitees: das Strategische Komitee, das Kontrollkomitee und das Komitee Nominierungen und Vergütungen. Der interne Auditor ist direkt dem Präsidenten des Kontrollkomitees unterstellt.

#### Strategisches Komitee

Das Strategische Komitee unterbreitet dem Verwaltungsrat fundierte Empfehlungen zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens, insbesondere im Hinblick auf mögliche technische, industrielle und kommerzielle Kooperationen. Es achtet auf die Kohärenz sämtlicher strategischer Massnahmen.

Präsident:	Claude Lässer
Mitglieder:	Olivier Curty Laurent Favre Paul-Albert Nobs Pierre Varenne Beat Vonlanthen
Ständiger Gast:	Generaldirektor
Sekretär:	Pierre Oberson, Generalsekretär

#### Kontrollkomitee

Das Kontrollkomitee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausübung seiner Kontrollverantwortung im weitesten Sinne. Ihm obliegt die Erarbeitung eines langfristigen, alle Bereiche des Unternehmens umfassenden Auditprogramms. Insbesondere sind die vier folgenden Tätigkeitsbereiche seiner Kontrolle unterstellt:

1. Finanzreporting
2. Interne Kontrolle und Risikomanagement (operative Risiken und Energierisiken)\*
3. Interne Audits
4. Revisionsstelle

\* Das Kontrollkomitee prüft regelmässig die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems (IKS), einschliesslich der Abläufe im Risikomanagement und aller Aspekte der Konformitätspolitik. Das IKS erfüllt die Erwartungen der Unternehmensführung und entspricht den gesetzlichen Anforderungen.

Präsident:	Michel Losey
Mitglieder:	Pierre-Alain Egger Jean-Noël Gendre Paul-Albert Nobs
Ständiger Gast:	Generaldirektor Direktor Finanzen und Informatik Interner Auditor
Sekretär:	Pierre Oberson, Generalsekretär

#### Komitee Nominierungen und Vergütungen

Das Komitee formuliert Vorschläge für die Nominierung der Verwaltungsräte, des Generaldirektors, der Direktionsmitglieder sowie der Kader des Unternehmens.

Weiter macht es Vorschläge bezüglich der Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und den Generaldirektor sowie zur Lohnpolitik im Unternehmen. Es hat zudem die Aufgabe, Vorschläge für Anpassungen des Organisationsreglements und der Reglemente der Verwaltungsratskomitees zu machen.

Präsident:	Claude Lässer
Mitglieder:	Olivier Curty Erika Schnyder
Ständiger Gast:	Generaldirektor Direktor Human Resources
Sekretär:	Pierre Oberson, Generalsekretär

### VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Gesamtbetrag für die Vergütungen der Verwaltungsratsmitglieder belief sich im Jahr 2019 auf CHF 616'700.-.

### REVISIONSSTELLE

BDO AG, Freiburg (seit 2017)

### REVISIONSSTELLE FÜR DIE KONZERNRECHNUNG

BDO AG, Freiburg (seit 2017)

### HONORARE DER REVISIONSSTELLE

Die im Geschäftsjahr 2019 für Revisionsdienstleistungen an die Mitglieder der Revisionsstelle bezahlten Honorare beliefen sich auf CHF 167'700.-. 2019 erhielt die BDO AG darüber hinaus keine Honorare für weitere Dienstleistungen an die Firmengruppe.

### **ABTRETUNG VON KOMPETENZEN DURCH DEN VERWALTUNGSRAT**

Wie von Gesetz, Statuten und Organisationsreglement vorgesehen, delegierte der Verwaltungsrat die Führung des Unternehmens an den Generaldirektor.

#### **Der Generaldirektor**

Der Generaldirektor setzt die Unternehmensziele innerhalb des vom Verwaltungsrat beschlossenen strategischen Rahmens um. Er stellt den reibungslosen Ablauf aller dafür nötigen Tätigkeiten sicher und vertritt die Firmengruppe nach aussen.

Der Generaldirektor ist weiter für die Organisation und die Ausführung der Aufgaben der Generaldirektion verantwortlich.

Er informiert den Verwaltungsrat bzw. die Komitees des Verwaltungsrates regelmässig über den Geschäftsgang. Er bereitet die Dossiers vor, die dem Verwaltungsrat zur Beschlussfassung unterbreitet werden, und gibt seinen Standpunkt dazu bekannt. Der Generaldirektor ist auch für die Kommunikation zuständig. Die vollständige, klare und verständliche Information von Mitarbeitenden, Kunden und Öffentlichkeit erfolgt unter seiner Verantwortung.

#### **Geschäftsleitung der Gruppe**

Im Zuge der Umsetzung ihrer Strategie 2019 – 2023 hat Groupe E im 2019 eine neue Organisationsstruktur eingeführt, die Kunden den Zugang zum Firmenangebot erleichtern und zugleich den Herausforderungen in den Energiemärkten gerecht werden soll. Das Unternehmen hat die Tätigkeitsbereiche seiner künftig fünf – statt wie bisher sieben – operativen Direktionen neu definiert. Alle aktuellen Aktivitäten wurden beibehalten, neue Dienstleistungen kamen hinzu.

Zudem wurden zwei neue Direktionen geschaffen: Zum einen wurden unter dem Dach „Direktion Energielösungen“ alle Tätigkeiten zusammengefasst, die mit neuen Technologien, Innovation, Facility Management, Engineering oder Grossprojekten zu tun haben. Die „Direktion Technik und Infrastrukturen“ hingegen widmet sich dem Bauwesen, etwa mit Elektroinstallationen, Gebäudetechnik und Lüftung, aber auch Verkauf und Vermietung von Geräten (Haushaltsgeräte, Küchen, Wasserenthärter,

mobile Heizungen) sowie Pannendienst und Wartung im Bereich Wasseraufbereitung. Ein weiteres Standbein sind die Infrastrukturen im Strassen- und Bahnbereich. Die neue Direktion übernimmt die Produkte und Dienstleistungen, die bisher von Groupe E Connect, Groupe E plus und teilweise von Groupe E Entretec angeboten wurden. Der Tätigkeitsbereich von Groupe E Greenwatt, der sich an der Entwicklung neuer erneuerbarer Energiequellen beteiligte, geht in die Direktion elektrische Energie über.

Der Geschäftsleitung der Gruppe (DGG) gehören deshalb seit 1. Januar 2020 zehn Mitglieder an. Sie steht unter dem Vorsitz des Generaldirektors.

Die GDG ist für die Umsetzung der vom Verwaltungsrat festgelegten Strategie und der allgemeinen Unternehmenspolitik verantwortlich. Sie unterbreitet dem Verwaltungsrat und seinen Ausschüssen Vorschläge für anstehende Entscheidungen. Ihre Mitglieder erarbeiten, planen und realisieren die notwendigen Massnahmen zur Umsetzung. Alle Entscheidungen der GDG bedürfen der Zustimmung des Generaldirektors. Darüber hinaus amtiert die GDG als Verwaltungsrat von Groupe E Connect, Groupe E Entretec und Groupe E plus.

## GESCHÄFTSLEITUNG DER GRUPPE



Von links nach rechts: Michel Beaud, Fabrice Bonvin, Jean-Claude Barras, Urs Vogt, Alain Sapin, Pierre Oberson, Willy Zeller, Luciano Ponti, Pascal Abbet, im Vordergrund: Jacques Mauron

## MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG DER GRUPPE

### Jacques Mauron Generaldirektor

- › GL-Mitglied seit 2012
- › Geboren 1969
- › Diplomingenieur Physik ETH; EMBA in Utility Management der Universität Freiburg

#### Aktuell

- › Präsident des Verwaltungsrates der Sarine Engineering SA
- › Mitglied der Verwaltungsräte von Spontis SA, EW Jaun Energie AG, ftth fr AG und Géline Energies SA
- › Delegierter Verwaltungsrat von Groupe E Celsius AG

### Pascal Abbet Direktor Groupe E Celsius

- › GL-Mitglied seit 2020
- › Geboren 1962
- › Maschinenbauingenieur EPFL; Master in Gastechnik der École des Mines de Paris

### Jean-Claude Barras

#### Direktor Energielösungen

- › GL-Mitglied seit 2018
- › Geboren 1968
- › Maschinenbauingenieur FH, Schwerpunkt Thermik; Weiterbildung in Betriebswirtschaft

#### Aktuell

- › Präsident des Verwaltungsrates von Gérine Energies SA
- › Geschäftsführender Präsident der Technimat GmbH
- › Geschäftsführer von 4D-O GmbH

### Michel Beaud

#### Direktor Technik und Infrastrukturen

- › GL-Mitglied seit 2018
- › Geboren 1970
- › Eidgenössisch diplomierter Elektroinstallateur; Nachdiplomstudium FH Betriebswirtschaft

#### Aktuell

- › Präsident des Verwaltungsrates der Baud SA
- › Mitglied der Verwaltungsräte von Dexa SA, Polytab SA, Vuilliomonet Electricité SA, Alexa SA, Jordan Electricité SA, Gaschen SA, Germiquet Electricité SA, Elexpert SA, CEI Electricité SA, Sunergic SA und Climkit SA
- › Mitglied der Immobilien-Kammer Freiburg (IKF)
- › Mitglied des Stiftungsrates für die Berufsbildung
- › Mitglied des Strategischen Komitees der Handels- und Industriekammer des Kantons Freiburg (HIKF)

### Fabrice Bonvin

#### Direktor Stromverteilung

- › GL-Mitglied seit 2018
- › Geboren 1967
- › Elektroingenieur EPFL; EMBA in Utility Management der Universität Freiburg

#### Aktuell

- › Präsident der Robert Gasser SA
- › Mitglied des Verwaltungsrates der net+ FR SA

### Pierre Oberson

#### Generalsekretär, Stellvertreter des Generaldirektors

- › GL-Mitglied seit 2017
- › Geboren 1971
- › Lizentiat in Rechtswissenschaft der Universität Freiburg; Anwaltspatent; Absolvent Schweizer Kurse für Unternehmensführung (SKU) der Universität St. Gallen

#### Aktuell

- › Mitglied der Verwaltungsräte von Groupe E Greenwatt AG, Société des Forces Motrices du Châtelot SA, Gommerkraftwerke AG, SOFRIPA SA, St-Paul-Gruppe (St-Paul Holding SA, media f SA und La Liberté médias SA), SUNERGIC SA, Climkit SA und der Chauffage Bois-Energie Anzère CBA SA sowie Präsident des Verwaltungsrates der SI Orion SA
- › Präsident der Kommission Recht des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)
- › Mitglied der Energiekommission des Kantons Freiburg und des Kantons Neuenburg

### Luciano Ponti

#### Direktor Human Resources

- › GL-Mitglied seit 2016
- › Geboren 1960
- › Diplom in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen

### Alain Sapin

#### Direktor elektrische Energie

- › GL-Mitglied seit 2002
- › Geboren 1966
- › Elektroingenieur EPFL;  
Doktor der Technischen Wissenschaften EPFL

#### *Aktuell*

- › Präsident der Verwaltungsräte von Gommerkraftwerke AG und Sainte-Anne Energie SA, der RayForce AG, von Groupe E Greenwatt und der Swiss H2 Generation SA
- › Vizepräsident des Verwaltungsrates von Forces Motrices Hongrin-Léman SA
- › Delegierter Verwaltungsrat der Société des Forces Motrices du Châtelot SA
- › Mitglied der Verwaltungsräte der SAIDEF AG, EW Goms Holding, Kraftwerk Wysswasser und Electra-Massa AG

### Urs Vogt

#### Direktor Marketing

- › GL-Mitglied seit 2017
- › Geboren 1966
- › Elektroingenieur ETHZ; EMBA in Management of Technology Unil-HEC/EPFL

#### *Aktuell*

- › Vizepräsident des Verwaltungsrates von cc energie SA
- › Mitglied der Verwaltungsräte von EW Jaun Energie AG, der Oléoduc du Jura Neuchâtelois SA und der Swiss H2 Generation SA
- › Mitglied des Verwaltungsrates der Vereinigung der Freiburger Industrie

### Willy Zeller

#### Direktor Finanzen

- › GL-Mitglied seit 2009
- › Geboren 1965
- › Diplom in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen

#### *Aktuell*

- › Mitglied der Verwaltungsräte von Groupe E Greenwatt AG, Vuilliomnet Electricité SA und Gommerkraftwerke AG

### Martine Schmidt

#### Sekretärin der Geschäftsleitung

### ZUSAMMENSETZUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG DER GRUPPE

Dominique Gachoud hat die Geschäftsleitung der Gruppe am 31. Oktober 2019 verlassen. Seine Nachfolge an der Spitze der Firmengruppe hat Jacques Mauron, bisher Direktor Stromverteilung, am 1. November angetreten.

Pascal Abbet wurde zum Direktor von Groupe E Celsius, Jean-Claude Barras zum Direktor Energielösungen und Fabrice Bonvin zum Direktor Stromverteilung ernannt.

Pascal Barras und Jean-Michel Bonvin haben die Geschäftsleitung der Gruppe am 30.6. respektive am 31.12.2019 verlassen.

### VERGÜTUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG

Der Gesamtbetrag der Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung belief sich im Jahr 2019 auf CHF 4'230'169.-. Dieser Betrag bezieht sich auf die Organisation der GDG per 31.12.2019 mit 12 noch Mitgliedern.

50% der Vergütungen für Repräsentationsmandate im Namen von Groupe E bei Drittunternehmen werden an Groupe E überwiesen.



*Teamgeist siegt bei Groupe E!*

## RISIKOMANAGEMENT

### 360-GRAD-MANAGEMENTPOLITIK

Jedes Unternehmen ist im Rahmen seiner Tätigkeit Ereignissen, Risiken und/oder Chancen ausgesetzt, die das Erreichen seiner Ziele gefährden oder aber erleichtern können. Groupe E ist sich der Bedeutung solcher Risiken und Chancen bewusst und setzt deshalb auf ein ganzheitliches, strukturiertes und vorausschauendes Risikomanagement, um Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu bewältigen oder Chancen zu fördern. Dieser Ansatz gilt bei strategischen Entscheidungen bis hin zu alltäglichen operativen Vorgängen. Die Grundsätze des Risikomanagements stehen im Rahmen einer für alle Unternehmen der Firmengruppe geltenden Risikomanagementpolitik.

### ORGANISATION

Der Verwaltungsrat definiert die Risikomanagementstrategie und die Risikobereitschaft unter Berücksichtigung der Unternehmenswerte. Das Kontrollkomitee stellt regelmässig sicher, dass die wesentlichen Risiken korrekt erfasst, bearbeitet und ihm zur Kenntnisnahme unterbreitet werden. Das Komitee verfasst dann zuhanden des Verwaltungsrates einen Bericht über die Funktionsweise

Grundlage, auf der das gesamte Risikomanagement und das interne Kontrollsystem aufbauen können. Die gemäss den Zielen der Firmengruppe identifizierten Risiken werden je nach ihrer Art in fünf Risikobereiche unterteilt: Strategie, operative Tätigkeiten, Reporting, Compliance und höhere Gewalt. Zudem ermöglichen Massnahmen zur Vermeidung von Risiken eine Minderung des Restrisikos innerhalb der vom Verwaltungsrat festgelegten Toleranzgrenzen.

Das Risikomanagement erfasst insbesondere finanzielle Risiken wie die Entwicklung der Energiemengen und -preise, der Wechselkurse, der Zinssätze (Marktrisiken) sowie die Bonität von Kunden und Lieferanten (Kreditrisiken). Hauptsächlich bei Energieportfolios werden diese Risiken täglich vom Leiter des „Middle Office“ nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft des quantitativen Managements gemessen und mit definierten Grenzwerten abgeglichen. Bei Bedarf werden Korrekturmassnahmen beschlossen und umgesetzt. Energierisiken werden monatlich an das Risikokomitee Energie und vierteljährlich an den Verwaltungsrat berichtet.

Das Risikomanagementmodell deckt auch Risiken ab, die die Sicherheit von Personen und Sachen, gesetzlichen Vorschriften (unter Berücksichtigung von An-

***Die Identifizierung, Evaluierung und Eindämmung von Risiken erfolgt im Tagesgeschäft durch die Mitarbeitenden der Firmengruppe. Diese Einstellung bildet das Fundament für eine gesunde Risikokultur in unserem Unternehmen.***

**Pierre Oberson**, Generalsekretär

der Abläufe im Risikomanagement. Der Generalsekretär leitet das Risikomanagement der Firmengruppe; der Risikomanager ist zuständig für die Festlegung, Aktualisierung und Umsetzung der Risikomanagementpolitik bei sämtlichen Aktivitäten der Firmengruppe.

Die einzelnen strategischen Geschäftsbereiche sind für die Risiken ihres jeweiligen Portfolios verantwortlich und werden dabei von den Supportfunktionen unterstützt. Die bereichsübergreifenden Risiken obliegen dem Generalsekretariat. Dieses ist zuständig für die Aggregation aller Risikoportfolios. Dies schliesst das Erstellen eines halbjährlichen Berichts über die wichtigsten Risiken zuhanden des Verwaltungsrates ein.

### RISIKOMANAGEMENTMODELL

Das Risikomanagementmodell basiert auf den Vorgaben des COSO ERM und erfüllt die Anforderungen der ISO31000. Die Corporate Governance und die Unternehmenskultur von Groupe E bilden damit die strukturelle

derungen der in den Energiemärkten geltenden Bestimmungen), die Informations- und Kommunikationstechnologien sowie generell die Abläufe der Geschäftsprozesse betreffen.





*Die hochgesicherte Netzleitstelle ist für das reibungslose Funktionieren des Betriebs entscheidend. Die zahlreichen Monitore überlassen nichts dem Zufall.*





# FINANZBERICHT

40 Erläuterung der Geschäftslage

---

42 Konsolidierte Jahresrechnung

---

66 Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

## ERLÄUTERUNG DER GESCHÄFTSLAGE

### EINFÜHRUNG

Die Gruppe erzielte im Jahr 2019 erwartungsgemäss ein vergleichbares Geschäftsergebnis wie im Vorjahr und setzte darüber hinaus ihre Reorganisation fort.

Der 2019 erwirtschaftete Reingewinn von 94 MCHF liegt leicht über demjenigen des Vorjahres (90 MCHF). Die ausgewiesenen Zahlen enthalten allerdings bedeutende

Einmaleffekte, die hauptsächlich auf die Performances der gehaltenen Beteiligungen zurückzuführen sind.

### STABILITÄT DER OPERATIVEN PERFORMANCE

Mit einem stabilen EBITDA von rund 150 MCHF erzielte die Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr eine robuste Performance. Der Umsatz sank 2019 um 6,3% und damit leicht unter die Marke von 700 MCHF. Dies erklärt sich aus



*Die neue U-Bahn-Station in Champel ist eine technologische und architektonische Meisterleistung.*

der angekündigten Herabsetzung der Netznutzungsentgelte und der Schwankungen bei den Stromhandelsaktivitäten. Letztere hatten indessen keine signifikanten Auswirkungen auf die Marge.

Der Betriebsaufwand sank seinerseits um 6,9% auf 585 MCHF. Ein nicht vernachlässigbarer Anteil dieses Rückgangs steht in Zusammenhang mit dem im Jahr 2018

### **Die Gruppe erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr eine robuste Performance.**

angefallenen einmaligen Personalaufwand zur Stärkung der beruflichen Vorsorge der Gruppe. Bereinigt um diesen Einmaleffekt erweist sich der Betriebsaufwand als stabil. Dies zeigt, dass die Gruppe den operativen Aufwand ungeachtet des sich stark wandelnden Umfelds fest im Griff hat.

Im Übrigen wird der Reingewinn durch den Anteil am Finanzergebnis der Gruppe Alpiq signifikant belastet. Dieser Effekt wird jedoch durch die positiven Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform auf die Bewertung der Rückstellung für latente Steuern bei Weitem kompensiert.

Unter Ausklammerung der Sondereffekte der Geschäftsjahre 2019 und 2018, insbesondere der buchhalterischen Auswirkungen in Zusammenhang mit den Beteiligungen der Gruppe an anderen Energieunternehmen, ist die operative Rentabilität leicht rückläufig.

#### **GESUNDE FINANZLAGE**

Im Jahresvergleich hat sich die Bilanzsumme bei 2'539 MCHF stabilisiert. Die Aktiven bestehen zu nahezu 52% aus Investitionen in Sachanlagen, was es der Gruppe erlaubt, die Energieproduktion und verteilung mit dem nötigen Mass an Sicherheit zu gewährleisten.

Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen und beträgt nunmehr 77%. Damit kann sich die Gruppe den zahlreichen Herausforderungen der Branche mit Zuversicht stellen.

#### **ENTWICKLUNG DER VERSCHULDUNG**

2019 wurden die im Vorjahr beschlossenen Massnahmen zur Stärkung der beruflichen Vorsorge umgesetzt. Dies ging mit einer Auszahlung von über 30 MCHF zugunsten der Vorsorgeeinrichtung einher. Dieser Aufwand der Gruppe zugunsten ihrer über 2'200 Mitarbeitenden wirkte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr negativ auf den Mittelfluss aus und schlägt sich in der Finanzstruktur der Bilanz nieder. In diesem besonderen Zusammenhang stieg die konsolidierte Nettoverschuldung per Ende 2019 auf 52 MCHF (ohne Wertschriften).

Die um diesen signifikanten Effekt bereinigte Betriebs-tätigkeit sorgt jedoch nach wie vor für einen ausreichend positiven Geldfluss, um die Umsetzung der Expansionsstrategie, namentlich zur Ausweitung des Angebots im Bereich der Gebäudetechnik und der Strassen- und Schieneninfrastrukturen, zu gewährleisten.

#### **DIVIDENDENERHÖHUNG**

Trotz der zur Umsetzung der Konzernstrategie geplanten bedeutenden Investitionen kann der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 18. Juni 2020 eine deutlich höhere Dividende als im Vorjahr vorschlagen, nämlich 4,35 CHF pro Aktie (+6%).

#### **PERSPEKTIVEN**

Als treibende Kraft der Energiewende setzt Groupe E ihre Entwicklung zu einem globalen und engagierten Energiedienstleister fort, der eine umfassende Palette an Diensten und Leistungen anbietet. In diesem Sinne passt sich die Gruppe laufend an die rasanten Entwicklungen an und stellt mithin sein Know-how in den Dienst der nachhaltigen Entwicklung. Im Bewusstsein um die zahlreichen Herausforderungen dieser Positionierung rechnet die Gruppe damit, ihre operative Performance mittelfristig halten zu können. In Anbetracht der Gesundheitskrise von 2020 muss allerdings zunächst mit einer - potenziell markanten - Verschlechterung der Geschäftsergebnisse gerechnet werden.

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

In TCHF	Anmerkung	2019	2018
Umsatz	3	697'609	744'326
Aktivierete Eigenleistungen	4	27'082	27'363
Übriger Betriebsertrag	5	10'979	6'144
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>735'669</b>	<b>777'833</b>
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		3'166	4'424
Materialaufwand und Fremdleistungen	6	(319'399)	(342'661)
Personalaufwand	7	(213'733)	(239'113)
Übriger Betriebsaufwand	8	(54'726)	(50'594)
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>(584'693)</b>	<b>(627'944)</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>150'976</b>	<b>149'889</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	11	(71'367)	(73'020)
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	12	(10'706)	(12'552)
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>68'903</b>	<b>64'317</b>
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	13	(14'526)	(4'192)
Finanzergebnis	9	20'918	48'631
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>75'295</b>	<b>108'756</b>
Gewinnsteuern	10	18'255	(18'666)
<b>Reingewinn des Geschäftsjahres</b>		<b>93'551</b>	<b>90'090</b>
Anteil:			
- Aktionäre		86'821	87'423
- Minderheitsanteile		6'730	2'667
		<b>93'551</b>	<b>90'090</b>

## KONSOLIDIERTE BILANZ

Aktiven (in TCHF)	Anmerkung	31.12.2019	31.12.2018
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>381'665</b>	<b>413'174</b>
Flüssige und geldnahe Mittel		117'717	162'204
Wertschriften		55'196	46'962
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	148'093	151'062
Übrige kurzfristige Forderungen		8'673	7'523
Vorräte und Aufträge in Arbeit	14	31'888	29'246
Aktive Rechnungsabgrenzungen		20'097	16'177
<b>Anlagevermögen</b>		<b>2'157'738</b>	<b>2'119'658</b>
Sachanlagen	11	1'318'290	1'295'702
Immaterielle Anlagen	12	31'793	31'439
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	13	392'459	407'379
Finanzanlagen	13	415'196	385'138
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>2'539'403</b>	<b>2'532'832</b>
<b>Passiven (in TCHF)</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>242'037</b>	<b>248'004</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	89'677	93'354
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	18	58'182	28'010
Übrige Verbindlichkeiten		30'022	27'679
Rückstellungen	19	7'922	43'595
Passivierte kurzfristige Nutzungsentgelte	21	1'924	1'637
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	54'310	53'729
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>331'313</b>	<b>385'700</b>
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	18	148'008	170'607
Rückstellungen	19	48'651	57'009
Latente Steuerverbindlichkeiten	20	104'552	130'750
Passivierte langfristige Nutzungsentgelte	21	30'101	27'334
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>573'350</b>	<b>633'704</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		68'750	68'750
Eigene Aktien	24	(19'722)	(19'235)
Kapitalreserven		16'231	14'960
Gewinnreserven		1'741'375	1'680'272
Jahresergebnis		86'821	87'423
<b>Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile</b>		<b>1'893'455</b>	<b>1'832'170</b>
<b>Minderheitsanteile</b>		<b>72'598</b>	<b>66'958</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>1'966'053</b>	<b>1'899'128</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>2'539'403</b>	<b>2'532'832</b>

## ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

In TCHF	Kapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total (ohne Minderheitsanteile)	Minderheitsanteile	Total (inkl. Minderheitsanteile)
<b>Saldo per 01.01.2018</b>	<b>68'750</b>	<b>(18'874)</b>	<b>13'377</b>	<b>1'710'105</b>	<b>1'773'358</b>	<b>67'623</b>	<b>1'840'981</b>
<b>Veränderung des Eigenkapitals 2018</b>							
Umgliederung	0	0	0	(3)	(3)	3	0
Verkauf eigener Aktien	0	423	1'583	0	2'006	0	2'006
Kauf eigener Aktien	0	(784)	0	0	(784)	0	(784)
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	0	0	87'423	87'423	2'667	90'090
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	(1'832)	(1'832)
Währungsdifferenzen	0	0	0	(2'869)	(2'869)	70	(2'799)
Dividenden	0	0	0	(26'627)	(26'627)	(1'575)	(28'202)
Veränderung eigene Aktien von Tochtergesellschaften & gesetzliche Reserven	0	0	0	334	334	2	336
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(668)	(668)	0	(668)
<b>Saldo per 31.12.2018</b>	<b>68'750</b>	<b>(19'235)</b>	<b>14'960</b>	<b>1'767'695</b>	<b>1'832'170</b>	<b>66'958</b>	<b>1'899'128</b>
<b>Veränderung des Eigenkapitals 2019</b>							
Umgliederung	0	0	0	(162)	(162)	(104)	(266)
Verkauf eigener Aktien	0	396	1'271	0	1'667	0	1'667
Kauf eigener Aktien	0	(882)	0	0	(882)	0	(882)
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	0	0	86'821	86'821	6'730	93'551
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	474	474	346	820
Währungsdifferenzen	0	0	0	(1'458)	(1'458)	49	(1'409)
Dividenden	0	0	0	(26'666)	(26'666)	(1'393)	(28'059)
Veränderung eigene Aktien von Tochtergesellschaften & gesetzliche Reserven	0	0	0	265	265	12	277
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	1'227	1'227	0	1'227
<b>Saldo per 31.12.2019</b>	<b>68'750</b>	<b>(19'722)</b>	<b>16'231</b>	<b>1'828'196</b>	<b>1'893'455</b>	<b>72'598</b>	<b>1'966'053</b>

Die nicht ausschüttbaren Reserven belaufen sich auf insgesamt TCHF 43'753 (2018: TCHF 43'080).

Per 31. Dezember 2019 bestand das emittierte Aktienkapital aus 6'875'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10. Die Aktionärsstruktur von Groupe E AG ist im Abschnitt „Corporate Governance“ des Geschäftsberichts aufgeführt. Der für die Dividendenausschüttung vorgesehene Betrag basiert auf dem verfügbaren Betrag der Eigenmittel der Muttergesellschaft und wird gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts festgelegt.

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

In TCHF	Anmerkung	2019	2018
Ergebnis vor Steuern (EBT)		75'295	108'756
Anpassungen für:			
- Abschreibungen	11/12	81'009	79'348
- Verluste aus Wertbeeinträchtigungen	11/12	1'064	6'224
- Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	13	(11'000)	(42'000)
- Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	13	14'526	4'192
- Ergebnis aus der Veräusserung von Anlagevermögen		(1'188)	(3'037)
- Veränderung Rückstellungen		(30'701)	731
Ergebnis aus der Veränderung des Konsolidierungskreises		(67)	1'549
Nettozinszahlungen	9	4'478	5'258
Bezahlte Gewinnsteuern	10	(8'252)	(6'859)
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	13	1'079	2'918
<b>Geldfluss vor Veränderung des Umlaufvermögens</b>		<b>126'243</b>	<b>157'080</b>
Veränderung Umlaufvermögen		(19'527)	27'059
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>106'716</b>	<b>184'139</b>
Investitionen in Sachanlagen	11	(97'255)	(117'312)
Investitionen in immaterielle Anlagen	12	(6'262)	(3'916)
Veräusserungen von Sachanlagen		3'414	2'381
Veräusserungen von immateriellen Anlagen		1'517	0
Unternehmensakquisitionen		(1'423)	(2'764)
Veräusserungen von Konzerngesellschaften		225	4'489
Investitionen in Finanzanlagen		(34'323)	(9'309)
Veräusserungen von Finanzanlagen		7'193	3'939
Erhaltene Zinsen	9	396	168
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(126'517)</b>	<b>(122'324)</b>
Gewinnausschüttung an die Aktionäre		(26'672)	(26'627)
Dividendenausschüttung an die Minderheitsaktionäre von Tochtergesellschaften		(1'392)	(1'575)
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien		785	691
Kapitalein- oder -rückzahlungen von Minderheitsaktionären von Tochtergesellschaften		300	0
Veränderung Bestand eigener Aktien von Tochtergesellschaften		(1)	(550)
Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		7	10'000
Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		(6'534)	(2'483)
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		31'112	288
Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		(17'294)	(5'557)
Bezahlte Zinsen	9	(4'873)	(5'426)
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(24'563)</b>	<b>(31'239)</b>
Flüssige Mittel - Währungsdifferenzen		(122)	13
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>(44'487)</b>	<b>30'589</b>
Flüssige Mittel am Jahresanfang		162'204	131'615
Flüssige Mittel am Jahresende		117'717	162'204

# ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

## 1. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

### Genehmigung der Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat von Groupe E hat die Veröffentlichung der vorliegenden Konzernrechnung an seiner Sitzung vom 27. März 2020 gutgeheissen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 18. Juni 2020, die Konzernrechnung zu genehmigen.

### Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Der Konzernabschluss wurde auf Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse der Konzernunternehmen per 31. Dezember 2019 erstellt, die ihrerseits auf einheitlichen Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätzen beruhen.

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den schweizerischen Gesetzesbestimmungen erstellt.

### Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Jahresrechnung von Groupe E AG und der von Groupe E aufgrund einer Stimmrechtsbeteiligung von über 50 % direkt oder indirekt kontrollierten Konzerngesellschaften.

Die Gesellschaften, bei denen der Konzern einen bedeutenden Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt (normalerweise 20 bis 50 % der Stimmrechte), ohne sie zu beherrschen, werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Die Kraftwerke der Partnergesellschaften wurden nach der gleichen Methode konsolidiert, und dies unabhängig von der prozentualen Beteiligung.

Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20 % werden zum Anschaffungswert, abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen, bilanziert.

### Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr kam es zu folgenden Veränderungen im Konsolidierungskreis. Für Veränderungen in der participationsstruktur ohne Auswirkung auf den Konsolidierungskreis oder auf die konsolidierungsmethode vergleiche anmerkung 25.

Gesellschaft, Sitz	Akquisitions-/Verkaufsdatum	Währung	Gesellschaftskapital in Tausend	Anteil in %	Konsolidierungsmethode
<b>Veränderungen 2019</b>					
Paerli.ne SA, Neuenburg (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2019	CHF	100	98,96	V
Paerli Broye SA, Payerne (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2019	CHF	100	98,96	V
Paerli Chasseral SA, Tramelan (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2019	CHF	170	98,96	V
Paerli Jura SA, Delsberg (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2019	CHF	100	98,96	V
Arti Gestion Sàrl, Tramelan (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2019	CHF	20	98,96	V
Fair-Tech Sàrl, Tramelan (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2019	CHF	20	98,96	V
Christian Kropf SA, Moutier (CH)	Kontrollübernahme per 17.12.2019	CHF	100	98,96	V
Sunergic SA, Vevey (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2019	CHF	400	48,00	V
Climkit SA, Vevey (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2019	CHF	100	48,00	V
Sabbadini Contrôles Electriques Sàrl, Boudry (CH)	Kontrollübernahme per 01.07.2019	CHF	20	98,96	V
Swiss H2 Generation SA, Granges-Paccot (CH)	Gründung am 21.10.2019	CHF	100	50,00	E
VENTNET Sàrl, Sitten (CH)	Ausscheiden per 01.10.2019	CHF	50	100,00	V
Ael SA, Granges-Paccot (CH)	Ausscheiden per 27.11.2019	CHF	100	30,00	E
<b>Veränderungen 2018</b>					
La Tzintre Energie SA, Val-de-Charmey (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2018	CHF	1'200	100,00	V
VentNet Sàrl, Sitten (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2018	CHF	50	100,00	V
Germiquet Electricité SA, Tavannes (CH)	Kontrollübernahme per 01.07.2018	CHF	100	98,96	V
Elexpert SA, Saint-Imier (CH)	Kontrollübernahme per 01.07.2018	CHF	100	98,96	V
CEI Electricité SA, Tramelan (CH)	Kontrollübernahme per 01.07.2018	CHF	100	98,96	V
Electrotel Voisin Sàrl, Saint-Imier (CH)	Kontrollübernahme per 01.07.2018	CHF	20	98,96	V
EnerBroye SA, Valbroye (CH)	Gründung am 18.04.2018	CHF	100	80,00	V
EW Goms Holding AG, Ernen (CH)	Akquisition per 01.01.2018	CHF	850	29,59	E
Monney Clima SA, Villorsonnens (CH)	Gründung am 01.01.2018	CHF	100	40,00	E
Solalpes Energie SA, Chalais (CH)	Ausscheiden per 01.01.2018	CHF	100	49,00	E
CISEL Informatique SA, Matran (CH)	Ausscheiden per 01.07.2018	CHF	1'200	45,00	E

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

### Konsolidierungsmethode

Die Konsolidierung von im Geschäftsjahr neu erworbenen Gesellschaften erfolgt ab dem Datum der effektiven Übernahme. Die übernommenen Nettoaktiven werden zum Verkehrswert bewertet und nach der Purchase Methode konsolidiert. Eine allfällige Differenz zwischen dem Erwerbspreis und dem anteiligen Eigenkapital wird als Goodwill aktiviert und über 5 bis 20 Jahre amortisiert.

Die konzerninternen Transaktionen, die offenen Verbindlichkeiten und Forderungen gegenüber den konsolidierten Gesellschaften sowie die von den konsolidierten Tochtergesellschaften erhaltenen Dividenden wurden eliminiert.

Bilanzstichtag der konsolidierten Gesellschaften ist der 31. Dezember, mit Ausnahme der folgenden Gesellschaften: EW JAUN ENERGIE AG und GuD Timelkam GmbH, die ihr Geschäftsjahr am 30. September beenden.

### Fremdwährungstransaktionen

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in Fremdwährung erfolgen zum Tageskurs der Transaktion. Monetäre Aktiven und Passiven werden zum Schlusskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Währungsdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Zur Absicherung des Wechselkursrisikos schliesst der Konzern Devisentermingeschäfte ab.

Sämtliche Tochtergesellschaften der Gruppe legen ihre Jahresrechnung in CHF vor, mit Ausnahme von GuD Timelkam GmbH, Champéole SAS und Eolienne des Grandes Chapelles SAS, die ihre Jahresabschlüsse in EUR erstellen. Währungsdifferenzen aus internen Transaktionen mit Eigenkapitalcharakter werden im Eigenkapital erfasst.

### Wichtigste Wechselkurse

	Jahresmittelkurse		Jahresendkurse	
	2019	2018	2019	2018
1 EUR	1,1276	1,1709	1,0854	1,1260
1 USD	1,0044	0,9873	0,9662	0,9842

## 2. RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss wurde anhand von einheitlichen Bewertungsgrundsätzen erstellt.

### Umsatzerfassung

#### Allgemeine Grundsätze

Die Verkäufe von Energie, Waren und Dienstleistungen an Endkunden und Vertriebspartner gelten nach ihrer Lieferung als erfolgt und werden als Umsatz verbucht.

#### Energieverkauf an die Endkunden

Die Energielieferungen an die Endkunden werden mehrheitlich durch das periodische Ablesen der Zählerstände bestimmt. Bei bestimmten Kunden wird der Energieverbrauch nur einmal pro Jahr abgelesen. Daher wird der noch nicht verrechnete Energieverbrauch zwischen dem Datum der letzten Zählerstandserfassung und dem Bilanzstichtag auf Grundlage statistischer Werte geschätzt und im Rahmen der Erträge berücksichtigt.

#### Energiegrosshandel

In Zusammenhang mit der Handelsaktivität zur Versorgungssicherung schliesst Groupe E auf den Grosshandelsmärkten Deckungsgeschäfte ab. Diese zur Absicherung auf den Grosshandelsmärkten erfolgenden Energiekäufe und -verkäufe werden miteinander verrechnet und netto ausgewiesen. Im Umsatz werden nur die zu kommerziellen Zwecken abgeschlossenen Energiegeschäfte berücksichtigt.

#### Im Voraus erhaltene Nutzungsentgelte

Im Voraus erhaltene Nutzungsentgelte, die mehrere Folgejahre betreffen, werden in der Bilanz als passivierte kurz- und langfristige Nutzungsentgelte abgegrenzt. Derjenige Teil der Nutzungsentgelte, der das abgelaufene Geschäftsjahr betrifft, wird hingegen erfolgswirksam verbucht.

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert. Sie werden über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eine veränderte Nutzungsdauer oder eine signifikante Wertminderung wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung (Impairment) getätigt. Die Nutzungsdauer von Sachanlagen, die einer Konzession zur Stromerzeugung aus Wasserkraft unterliegen, wird durch die Laufzeit der jeweiligen Konzession begrenzt.

	Abschreibungsdauer (in Jahren) für neue Objekte
<b>Produktionsanlagen:</b>	
- Gebäude und Zufahrtsstrassen	40
- Unterhalt von Gebäuden und Zufahrtsstrassen	15
- Talsperren	80
- Unterhalt Talsperren	40
- Hydraulische Produktionsgruppen	30
- Mechanische Revision der hydraulischen Produktionsgruppen	15
- Elektromechanische Hilfsanlagen	20
- Leitstelle, Automatisierung, Wasserkraftverwaltung, Steuerung	10
- Fotovoltaische Produktionsgruppen	25
- Thermische Produktionsgruppen	20
<b>Verteilanlagen:</b>	
- Transformatorenstationen	35
- MS/NS-Stationen	25-35
- Fernsteuerungsanlagen	15
- Leitungen	25-60
- Zähler und Tarifschaltgeräte	10-30
<b>Öffentliche Beleuchtung</b>	40
<b>Glasfasern</b>	15-40
<b>Immobilien</b>	20-50
<b>Grundstücke</b>	Keine Abschreibung
<b>Andere Sachanlagen:</b>	
- Contracting-Anlagen	15
- Telefonzentralen und andere Telekomanlagen	4-10
- Fahrzeuge	4-6
- Einrichtungen, Maschinen, Werkzeug, Verschiedenes	6
- Büromaschinen und -mobiliar	5
- Informatikausrüstung	3-10
<b>Anlagen im Bau</b>	Keine Abschreibung

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

### Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden in der Bilanz zu ihrem Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, aktiviert und linear über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. In einem Werthaltigkeitstest wird geprüft, ob der Buchwert der immateriellen Anlagen dem erzielbaren Wert entspricht. Der Konzern schätzt den Nutzwert anhand der diskontierten zukünftigen Cashflows und verbucht eine allenfalls festgestellte Wertbeeinträchtigung.

Bei Unternehmensakquisitionen wird der Überschuss der Erwerbskosten über den Wert der identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens als Goodwill (Firmenwert) bilanziert. Der Goodwill wird im Allgemeinen über eine Dauer von 5 Jahren bzw. in begründeten Fällen über höchstens 20 Jahre abgeschrieben.

	Abschreibungsdauer (in Jahren)
<b>Immaterielle Rechte:</b>	
- Anspruch auf 30 % der Produktion des Kraftwerks Timelkam	20
<b>Stiftung Standort St-Lénoard (SSSL)</b>	10
<b>Goodwill</b>	5
<b>Software</b>	3-10
<b>Andere immaterielle Anlagen</b>	0-10

### Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden eingangs zum Anschaffungswert und anschliessend anteilmässig (Equity-Methode) verbucht. Ein allfälliger Goodwill wird aktiviert und separat in den immateriellen Anlagen ausgewiesen. Verluste von assoziierten Gesellschaften, die den Beteiligungsanteil des Konzerns an diesen Gesellschaften übersteigen, werden nicht erfasst. Ein eventueller Badwill wird in der Erfolgsrechnung als Finanzertrag erfasst.

Der Konzern weist seinen Anteil an den Umrechnungsdifferenzen der assoziierten Gesellschaften in der Tabelle zur Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals gesondert aus.

### Finanzanlagen

Die nicht konsolidierten Beteiligungen und die Ausleihungen werden zu den Anschaffungskosten, abzüglich der notwendigen Abschreibungen, bewertet.

### Wertberichtigungen (Impairment)

Mindestens an jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Anzeichen für eine Wertverminderung der Aktiven vorliegen. Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung wird ein Test durchgeführt. Liegt der erzielbare Wert dauerhaft unter dem Buchwert, wird eine erfolgswirksame ausserordentliche Abschreibung (Impairment) vorgenommen. Der erzielbare Wert entspricht dem höheren Wert aus dem Nettomarktwert (geschätzter Veräusserungswert nach Abzug der Veräusserungskosten) und dem Nutzungswert (anhand der diskontierten Cashflows berechnet).

### Vorräte und Aufträge in Arbeit

Die Vorräte und Aufträge in Arbeit werden gemäss dem Niederstwertprinzip zu Anschaffungs-/Herstellungskosten oder zu dem für die bereits ausgeführten Arbeiten abgemachten Preis bewertet. Bei Abweichungen zwischen den Herstellungskosten und dem Nettowert der ausgeführten Arbeiten wird eine Rückstellung für Wertminderung gebildet. Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach der FIFO-Methode („First in – First out“). Rabatte und Skonti werden vom Anschaffungs-/Herstellungspreis abgezogen.

### Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert, abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen, bewertet. Die Wertberichtigungen werden auf Grundlage der bekannten effektiven Risiken und der historischen Verlustrate bestimmt.

### Wertschriften

Die kotierten Titel werden zum Tageskurs bewertet, während die nicht kotierten Titel zum Anschaffungspreis, abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen, verbucht werden. Der Posten enthält auch Geldmarktanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von über 90 Tagen.

### Flüssige und geldnahe Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Barmittel und Sichteinlagen bei Banken und anderen Finanzinstituten sowie überaus liquide Finanzanlagen, die jederzeit in flüssige Mittel umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen (Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu 90 Tagen).

### Rückstellungen

Rückstellungen werden dann bilanziert, wenn dem Konzern aus einem vergangenen Ereignis eine rechtliche oder faktische Verpflichtung erwächst, zu deren Erfüllung ein Mittelabfluss wahrscheinlich erscheint, dessen Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Die Berechnung der Rückstellung erfolgt am Bilanzstichtag auf Grundlage der bestmöglichen Einschätzung der zur Erfüllung der Verpflichtung notwendigen Mittel. Ist ein Mittelabfluss unwahrscheinlich oder kann dessen Höhe nicht zuverlässig eingeschätzt werden, so wird die Verpflichtung nicht bilanziert, sondern im Anhang zur Jahresrechnung als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

Bei einer wesentlichen Wirkung des Zinseffekts werden die zur Erfüllung der Verpflichtung erwarteten Mittelflüsse diskontiert, um den Barwert der Rückstellung zu ermitteln. Dabei wird ein Abzinsungssatz verwendet, der dem gängigen Marktzins und den für die Verbindlichkeit spezifischen Risiken Rechnung trägt.

Die Rückstellungen werden nach folgenden Risikotypen oder Hauptverpflichtungen eingeteilt:

**Verpflichtungen gegenüber Pensionierten:** Rückstellungen für Verpflichtungen in Zusammenhang mit der AHV-Überbrückungsrente und den freiwilligen Beiträgen der Gruppe an die Krankenkasse der pensionierten Mitarbeitenden.

**Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden:** Insbesondere Rückstellungen für Verpflichtungen aus gesetzlichen Vorgaben oder aus Verwaltungsratsbeschlüssen, welche die Mitarbeitenden betreffen, etwa in Anwendung des Gesamtarbeitsvertrags (GAV).

**Belastende Verträge:** Die erwarteten Verluste aus den – in Anbetracht der Marktverhältnisse – nachteiligen Kauf- oder Lieferverträgen werden jährlich geschätzt.

**Gesetzliche Vorgaben für Verteilnetzbetreiber (VNB):** Zur Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen und der relevanten Bestimmungen werden Rückstellungen für den Unterhalt des Verteilnetzes und die über mehrere Jahre verteilten Tarifierpassungen gebildet.

**Energieeffizienz:** Es wurden Rückstellungen im Hinblick auf die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung und die Förderung von Investitionen in die Fotovoltaik gebildet.

### Berufliche Vorsorge

Die Gesellschaften von Groupe E sind verschiedenen Vorsorgeplänen angeschlossen, die in erster Linie durch die PKE Vorsorgestiftung Energie (Sammelstiftung im Beitragsprimat) verwaltet werden.

Die Vorsorgepläne werden durch die Arbeitnehmenden und die Arbeitgeber finanziert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der bestehenden Vorsorgepläne werden an jedem Bilanzstichtag evaluiert. Es besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, eine Überdeckung zur Senkung der künftigen Kosten der beruflichen Vorsorge einzusetzen. Es besteht eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden als langfristige Aktiva bilanziert. Die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserven im Vergleich zur Vorperiode wird erfolgswirksam unter dem Posten Personalaufwand berücksichtigt. Bei Verwendungsverzicht wird das Aktivum aus der Arbeitgeberbeitragsreserve wertberichtigt.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Zu Handelszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet und ihre Wertveränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung im Umsatz berücksichtigt. In der Bilanz werden sie sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite in einem eigenen Posten ausgewiesen.

Die zu Absicherungszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumente werden nach denselben Grundsätzen wie das Basisgeschäft bewertet. Ist ein Absicherungsgeschäft noch nicht bilanzwirksam (Absicherung künftiger Mittelflüsse), wird es nicht bilanziert und sein Fair Value und sämtliche Wertschwankungen werden im Anhang ausgewiesen.

Groupe E setzt Devisenterminkontrakte und Devisenoptionen ein, um sich vor allzu grossen Wechselkursschwankungen im Energiehandel und bei den übrigen Auslandsgeschäften zu schützen.

Dank der Positionen in Währungsinstrumenten können die Energiezukäufe in Fremdwährung gedeckt werden.

### **Latente Steuern**

Latente Steuern werden auf temporären Bewertungsdifferenzen ausgewiesen, die sich ergeben, wenn die konzerneinheitlichen Richtlinien zur Bewertung der Aktiven und Passiven von den steuerlich massgebenden Bewertungsgrundsätzen abweichen. Diese Steuern werden nach der Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) auf Grundlage der bei Auflösung der Bewertungsdifferenzen erwarteten Steuersätze ermittelt.

Aktive latente Steuern auf temporären Bewertungsdifferenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann bilanziert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können. Nicht bilanzierte Verlustvorträge werden offengelegt.

Groupe E ermittelt die latenten Gewinnsteuern, indem sie für jede einzelne Gesellschaft den jeweils vorgesehenen Steuersatz verwendet.

### **Gewinnsteuern**

Für Steuern abgeschlossener Geschäftsjahre, die im Verlauf der folgenden Geschäftsjahre fällig werden, werden Rückstellungen gebildet, unabhängig davon, ob sie am Bilanzstichtag festgesetzt sind oder nicht.

### **Nahe stehende Personen**

Zu den nahe stehenden Personen gehören einerseits die Aktionäre, die während des Jahres über 5 % des Aktienkapitals von Groupe E halten, d.h. der Kanton Freiburg, und andererseits die assoziierten Gesellschaften der Gruppe.

Die nahe stehenden Kunden werden zu vergleichbaren Bedingungen mit Energie versorgt wie Kunden, die den gleichen Kriterien entsprechen. Der Kanton Freiburg erhält Abgaben aus den Wassernutzungskonzessionen. Die an den Kanton bezahlten Abgaben und Steuern gelten nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen.

Die Transaktionen mit nahe stehenden Personen sind aus den nachstehenden Anmerkungen ersichtlich.

**3. UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICH**

2019 - In TCHF	Energie	Netz	Services	Corporate	Total
Umsatz aus Verkäufen an Aktionäre	5'207	2'664	366	-	<b>8'236</b>
Umsatz aus Verkäufen an assoziierte Gesellschaften	807	413	8'091	-	<b>9'311</b>
Umsatz aus Verkäufen an Dritte	300'366	153'655	224'938	1'102	<b>680'061</b>
<b>Total</b>	<b>306'380</b>	<b>156'731</b>	<b>233'395</b>	<b>1'102</b>	<b>697'609</b>

2018 - In TCHF	Energie	Netz	Services	Corporate	Total
Umsatz aus Verkäufen an Aktionäre	5'786	2'480	296	-	<b>8'562</b>
Umsatz aus Verkäufen an assoziierte Gesellschaften	1'342	1'217	6'949	-	<b>9'508</b>
Umsatz aus Verkäufen an Dritte	310'857	199'982	213'994	1'423	<b>726'256</b>
<b>Total</b>	<b>317'985</b>	<b>203'679</b>	<b>221'239</b>	<b>1'423</b>	<b>744'326</b>

**4. AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN**

In TCHF	2019	2018
<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>	<b>27'082</b>	<b>27'363</b>

Es handelt sich um Leistungen des Personals, die auf Grundlage interner Investitionsaufträge ausgeführt und als Bauarbeiten verbucht wurden. Sie sind auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

**5. ÜBRIGER BETRIEBSERTRAG**

In TCHF	2019	2018
Ertrag aus Vermietung von Immobilien und Grundstücken	1'976	1'749
Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen	1'240	1'734
Verschiedenes	7'763	2'661
<b>Total</b>	<b>10'979</b>	<b>6'144</b>

**6. MATERIALAUFWAND UND FREMDLEISTUNGEN**

In TCHF	2019	2018
Energielieferungen von assoziierten Gesellschaften	(27'266)	(17'868)
Energielieferungen von Dritten	(122'935)	(167'776)
Rückstellung für Energiebeschaffungsrisiken	3'000	7'000
Aufwendungen für Partnergesellschaften	(45'823)	(46'052)
Materialbeschaffung durch assoziierte Gesellschaften	(18'654)	(19'231)
Materialbeschaffung durch Dritte	(67'014)	(51'270)
Dienstleistungen von assoziierten Gesellschaften	(11'037)	(10'700)
Dienstleistungen von Dritten	(29'671)	(36'764)
<b>Total</b>	<b>(319'399)</b>	<b>(342'661)</b>

Zur Sicherstellung der Energiebeschaffung hat Groupe E insbesondere langfristige Verträge abgeschlossen. In Anbetracht der Entwicklung am Strommarkt, vor allem was die Preise und die Marktstruktur angeht, wurde im Geschäftsjahr 2014 eine Rückstellung für belastende Verträge in Höhe von TCHF 54'000 gebildet. Im Geschäftsjahr 2019 wurde diese Rückstellung um TCHF 3'000 verringert, um ihrer Verwendung im Jahresverlauf Rechnung zu tragen (2018: TCHF 7'000). Per 31.12.2019 beträgt der Saldo dieser Rückstellung TCHF 1'000 (am 31.12.2018: TCHF 4'000).

**7. PERSONALAUFWAND**

In TCHF	2019	2018
Löhne und Sozialabgaben	(195'304)	(182'083)
Temporärpersonal	(16'505)	(12'531)
Übriger Personalaufwand	(7'113)	(6'199)
Aufwand für berufliche Vorsorge (PKE)	(33'111)	0
Verwendung/Bildung einer Rückstellung zur Stärkung der beruflichen Vorsorge	38'300	(38'300)
<b>Total</b>	<b>(213'733)</b>	<b>(239'113)</b>

**8. ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND**

In TCHF	2019	2018
Abgaben, Steuern und Gebühren	(22'482)	(20'299)
Beratung und Revisionen	(3'766)	(3'815)
Versicherungen	(2'859)	(2'900)
Büro- und Verwaltungskosten	(5'354)	(5'406)
Entschädigungen und Spesen	(5'792)	(5'898)
Verkaufs- und Marketingkosten	(8'142)	(7'407)
Leasings, Mieten und Verschiedenes	(3'831)	(6'869)
Rückstellung für Risiken beim Kraftwerk Timelkam	(2'500)	2'000
<b>Total</b>	<b>(54'726)</b>	<b>(50'594)</b>

Nach der jährlichen Neubewertung der bis Ablauf des Vertrags mit dem Kraftwerk Timelkam erwarteten Erträge musste die Rückstellung für Risiken beim Kraftwerk Timelkam um TCHF 2'500 erhöht werden (2018: um TCHF 2'000 gesenkt). Das Restrisiko wird auf TCHF 10'500 veranschlagt.

**9. FINANZERGEBNIS**

In TCHF	2019	2018
<b>Finanzertrag</b>		
Zinsertrag	396	168
Ertrag aus Beteiligungen	13'304	14'092
Realisierte Wechselkursgewinne <sup>1</sup>	7'652	4'626
Gewinn aus Abgängen von Finanzanlagen	77	523
Nicht realisierte Kursgewinne aus Wertschriften	5'063	0
Abschreibungen/Neubewertung von Finanzanlagen	11'405	42'673
Übriger Finanzertrag	1'186	1'284
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>39'083</b>	<b>63'366</b>
<b>Finanzaufwand</b>		
Zinsaufwand	(4'873)	(5'426)
Abschreibungen/Neubewertung von Finanzanlagen	(3'335)	(243)
Realisierte Wechselkursverluste <sup>1</sup>	(7'269)	(6'023)
Verlust aus Abgängen von Finanzanlagen	(9)	(28)
Nicht realisierte Kursverluste aus Wertschriften	0	(2'634)
Übriger Finanzaufwand	(2'678)	(381)
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>(18'165)</b>	<b>(14'735)</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>20'918</b>	<b>48'631</b>

<sup>1</sup> 2019 wurde der Finanzertrag mit realisierten Wechselkursgewinnen von TCHF 7'652 von der Währungsabsicherung gegenüber dem Euro beeinflusst (2018: TCHF 4'626). Dieser Betrag muss den unter dem Finanzaufwand erfassten realisierten Währungsverlusten in Höhe von TCHF 6'009 (2018: TCHF 6'023) gegenübergestellt werden, woraus ein Nettogewinn von TCHF 383 (2018: Nettoverlust von TCHF 1'397) resultiert.

**10. GEWINNSTEUERN**

In TCHF	2019	2018
Laufende Gewinnsteuern	(8'252)	(6'859)
Latente Gewinnsteuern	26'508	(11'807)
<b>Total</b>	<b>18'255</b>	<b>(18'666)</b>

Per 31. Dezember 2019 weisen bestimmte Tochtergesellschaften steuerliche Verlustvorträge aus, die sie in den kommenden Geschäftsjahren mit steuerlichen Gewinnen verrechnen können. Latente Steuerguthaben aus diesen Verlustvorträgen werden nur aktiviert, wenn die Verrechnung mit steuerlichen Gewinnen innerhalb der steuerlich zulässigen Frist realisierbar erscheint.

Details zu den Steueransprüchen aus Verlustvorträgen	2019	2018
Verlustvorträge der Konzerngesellschaften	13'908	17'497
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz der betroffenen Gesellschaften	14,78 %	18,57 %
<b>Nicht aktivierte Steueransprüche aus Verlustvorträgen</b>	<b>2'056</b>	<b>3'249</b>

11. ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN

In TCHF	Produktions- anlagen	Verteilanlagen	Öffentliche Beleuchtung	Glasfasern	Immobilien	Unbebaute Grundstücke	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
<b>Anschaffungswerte:</b>									
<b>Saldo per 01.01.2018</b>	<b>952'320</b>	<b>2'234'820</b>	<b>24'622</b>	<b>68'056</b>	<b>157'186</b>	<b>14'670</b>	<b>69'400</b>	<b>53'286</b>	<b>3'574'360</b>
Übertragung von Anlagen	10'504	18'652	0	734	(803)	40	198	(29'583)	(258)
Umgliederungen	523	50	0	0	(41)	0	239	0	771
Veränderung des Konsolidierungskreises	2'981	0	0	0	104	0	3'785	0	6'870
Wechselkursschwankungen	(891)	0	0	0	0	0	0	(1)	(892)
Investitionen	11'440	41'642	585	9'131	12'244	0	9'263	33'007	117'312
Abgänge	(471)	(25)	0	0	(230)	0	(2'102)	0	(2'828)
<b>Saldo per 31.12.2018</b>	<b>976'406</b>	<b>2'295'139</b>	<b>25'207</b>	<b>77'921</b>	<b>168'460</b>	<b>14'710</b>	<b>80'783</b>	<b>56'709</b>	<b>3'695'335</b>
Übertragung von Anlagen	5'675	21'849	0	735	8'634	0	1'288	(39'092)	(912)
Umgliederungen	(1)	(1)	(1)	0	6'605	(6'604)	0	2	0
Veränderung des Konsolidie- rungskreises	0	0	0	0	763	0	1'243	0	2'006
Wechselkursschwankungen	(802)	0	0	0	0	0	0	0	(802)
Investitionen	5'435	28'739	586	10'184	9'858	0	10'828	31'650	97'281
Abgänge	(578)	0	0	0	(2'134)	0	(1'257)	0	(3'969)
<b>Saldo per 31.12.2019</b>	<b>986'135</b>	<b>2'345'725</b>	<b>25'793</b>	<b>88'840</b>	<b>192'186</b>	<b>8'106</b>	<b>92'885</b>	<b>49'269</b>	<b>3'788'940</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen:</b>									
<b>Saldo per 01.01.2018</b>	<b>624'246</b>	<b>1'566'996</b>	<b>16'000</b>	<b>24'200</b>	<b>46'307</b>	<b>0</b>	<b>50'397</b>	<b>0</b>	<b>2'328'146</b>
Übertragung von Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	523	50	0	0	(41)	0	239	0	771
Veränderung des Konsolidie- rungskreises	0	0	0	0	0	0	285	0	285
Wechselkursschwankungen	(438)	0	0	0	0	0	0	0	(438)
Planmässige Abschreibungen	18'182	38'111	334	2'229	3'951	0	5'881	0	68'688
Ausserplanmässige Abschreibungen	2'526	1'150	0	0	158	0	498	0	4'332
Abgänge	(248)	(25)	0	0	0	0	(1'878)	0	(2'151)
<b>Saldo per 31.12.2018</b>	<b>644'791</b>	<b>1'606'282</b>	<b>16'334</b>	<b>26'429</b>	<b>50'375</b>	<b>0</b>	<b>55'422</b>	<b>0</b>	<b>2'399'633</b>
Übertragung von Anlagen	0	0	0	0	1'392	0	(304)	0	1'088
Umgliederungen	(13)	0	1	(1)	402	0	(390)	0	0
Veränderung des Konsolidie- rungskreises	0	0	0	0	0	0	740	0	740
Wechselkursschwankungen	(436)	0	0	0	0	0	0	0	(436)
Planmässige Abschreibungen	19'131	37'771	347	2'506	4'711	0	6'901	0	71'367
Abgänge	(581)	0	0	0	(62)	0	(1'100)	0	(1'742)
<b>Saldo per 31.12.2019</b>	<b>662'892</b>	<b>1'644'053</b>	<b>16'682</b>	<b>28'935</b>	<b>56'819</b>	<b>0</b>	<b>61'270</b>	<b>0</b>	<b>2'470'650</b>
<b>Nettobuchwert:</b>									
<b>Per 31.12.2018</b>	<b>331'615</b>	<b>688'857</b>	<b>8'873</b>	<b>51'492</b>	<b>118'085</b>	<b>14'710</b>	<b>25'361</b>	<b>56'709</b>	<b>1'295'702</b>
<b>Per 31.12.2019</b>	<b>323'243</b>	<b>701'672</b>	<b>9'111</b>	<b>59'905</b>	<b>135'367</b>	<b>8'106</b>	<b>31'615</b>	<b>49'269</b>	<b>1'318'290</b>

**Wertberichtigungen auf Sachanlagen**

Bei der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung der Aktiven stellte der Konzern keine Anzeichen für Wertminderungen fest. Im Vorjahr waren Wertbeeinträchtigungen in Höhe von TCHF 4'332 identifiziert worden, die in erster Linie Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien betrafen.

**12. ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN ANLAGEN**

In TCHF	Anspruch auf 30% der Produktion des GuD Timelkam	Goodwill aus konsolidierten Gesellschaften	Goodwill aus assoziierten Gesellschaften	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total
<b>Anschaffungswerte:</b>						
<b>Saldo per 01.01.2018</b>	<b>73'188</b>	<b>56'673</b>	<b>812</b>	<b>36'621</b>	<b>19'297</b>	<b>186'591</b>
Übertragung	0	0	0	260	(2)	258
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	757	664	0	0	1'421
Wechselkursschwankungen	0	(168)	0	0	0	(168)
Investitionen	0	0	0	917	2'999	3'916
Abgänge	0	0	0	0	(770)	(770)
<b>Saldo per 31.12.2018</b>	<b>73'188</b>	<b>57'262</b>	<b>1'476</b>	<b>37'798</b>	<b>21'524</b>	<b>191'248</b>
Übertragung	0	0	0	2'172	0	2'172
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	3'639	0	500	0	4'139
Wechselkursschwankungen	0	(151)	0	0	0	(151)
Investitionen	3'723	0	0	2'538	0	6'262
Abgänge	(1'517)	0	0	0	0	(1'517)
<b>Saldo per 31.12.2019</b>	<b>75'394</b>	<b>60'751</b>	<b>1'476</b>	<b>43'009</b>	<b>21'524</b>	<b>202'154</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen:</b>						
<b>Saldo per 01.01.2018</b>	<b>73'188</b>	<b>39'862</b>	<b>645</b>	<b>29'554</b>	<b>4'375</b>	<b>147'624</b>
Übertragung	0	0	0	0	0	0
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	(199)	0	0	(199)
Wechselkursschwankungen	0	(168)	0	0	0	(168)
Planmässige Abschreibungen	0	6'825	207	2'800	828	10'660
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	1'892	0	1'892
Abgänge	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo per 31.12.2018</b>	<b>73'188</b>	<b>46'519</b>	<b>653</b>	<b>34'246</b>	<b>5'203</b>	<b>159'809</b>
Übertragung	0	0	0	0	0	0
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	(29)	0	25	0	(4)
Wechselkursschwankungen	0	(151)	0	0	0	(151)
Planmässige Abschreibungen	696	6'848	192	1'723	185	9'642
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	1'064	0	1'064
Abgänge	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo per 31.12.2019</b>	<b>73'884</b>	<b>53'188</b>	<b>844</b>	<b>37'058</b>	<b>5'388</b>	<b>170'361</b>
<b>Nettobuchwert:</b>						
<b>Per 31.12.2018</b>	<b>0</b>	<b>10'743</b>	<b>823</b>	<b>3'552</b>	<b>16'321</b>	<b>31'439</b>
<b>Per 31.12.2019</b>	<b>1'511</b>	<b>7'563</b>	<b>632</b>	<b>5'951</b>	<b>16'136</b>	<b>31'793</b>

Alle aktivierten immateriellen Werte resultieren aus Akquisitionen.

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

### Wertberichtigungen auf immateriellen Anlagen

Die in den Geschäftsjahren 2019 und 2018 verbuchten ausserplanmässigen Wertberichtigungen auf immateriellen Anlagen betreffen Softwares sowie Kosten in Zusammenhang mit abgebrochenen Entwicklungen.

### 13. ENTWICKLUNG DER FINANZANLAGEN UND DER BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

In TCHF	Wertschriften	Aktiven aus der Arbeitgeberbeitragsreserve	Nicht konsolidierte Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Darlehen an assoziierte Gesellschaften	Darlehen an Dritte	Andere Finanzanlagen	Total
<b>Buchwert per 01.01.2018</b>	<b>183</b>	<b>10'377</b>	<b>309'166</b>	<b>420'900</b>	<b>11'750</b>	<b>8'128</b>	<b>97</b>	<b>760'601</b>
Investitionen	0	157	4'858	0	3'350	920	2	<b>9'287</b>
Abgänge	(2)	0	(208)	0	(3'000)	(662)	(8)	<b>(3'880)</b>
Abschreibungen/Neubewertungen	1	0	42'008	464	0	(43)	0	<b>42'430</b>
Veränderung des Konsolidierungskreises	12	50	(2'071)	(3'202)	0	65	7	<b>(5'138)</b>
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(4'192)	0	0	0	<b>(4'192)</b>
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(668)	0	0	0	<b>(668)</b>
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(2'918)	0	0	0	<b>(2'918)</b>
Umrechnungsdifferenzen bei assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(3'005)	0	0	0	<b>(3'005)</b>
<b>Buchwert per 31.12.2018</b>	<b>194</b>	<b>10'584</b>	<b>353'753</b>	<b>407'379</b>	<b>12'100</b>	<b>8'408</b>	<b>98</b>	<b>792'516</b>
Investitionen	960	696	4'928	0	22'575	4'148	358	<b>33'666</b>
Abgänge	0	(6'228)	0	8	0	(292)	115	<b>(6'398)</b>
Abschreibungen/Neubewertungen	(960)	0	9'000	405	(375)	0	0	<b>8'070</b>
Veränderung des Konsolidierungskreises	9	200	(2'832)	592	0	(2'350)	106	<b>(4'275)</b>
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(14'526)	0	0	0	<b>(14'526)</b>
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	1'227	0	0	0	<b>1'227</b>
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(1'072)	0	0	0	<b>(1'072)</b>
Umrechnungsdifferenzen bei assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(1'554)	0	0	0	<b>(1'554)</b>
<b>Buchwert per 31.12.2019</b>	<b>203</b>	<b>5'251</b>	<b>364'849</b>	<b>392'459</b>	<b>34'300</b>	<b>9'915</b>	<b>677</b>	<b>807'655</b>

Die im Jahr 2019 durchgeführte Werthaltigkeitsprüfung zeigte eine deutliche Verbesserung der Faktoren, aufgrund derer der Konzern eine Wertberichtigung von TCHF 130'000 auf der 10 %igen Beteiligung an der BKW AG vorgenommen hatte. Daher konnte die vorgängig erfasste Wertbeeinträchtigung 2019 teilweise, nämlich im Umfang von TCHF 11'000 (2018: TCHF 42'000), wieder aufgehoben werden.

**14. VORRÄTE UND AUFTRÄGE IN ARBEIT**

In TCHF	2019	2018
Rohstoffe	3'517	2'677
Handelswaren	3'002	2'978
Endprodukte	0	0
Aufträge in Arbeit	29'597	27'291
<b>Vorräte und Aufträge in Arbeit (Bruttowert)</b>	<b>36'116</b>	<b>32'946</b>
Wertberichtigungen	(4'228)	(3'700)
<b>Vorräte und Aufträge in Arbeit (Nettowert)</b>	<b>31'888</b>	<b>29'246</b>

**15. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN**

In TCHF	2019	2018
Forderungen gegenüber Aktionären	1'344	1'750
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an assoziierte Gesellschaften	329	119
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	149'716	152'050
Garantien und Delkredere	(3'296)	(2'857)
<b>Total</b>	<b>148'093</b>	<b>151'062</b>

**16. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN**

In TCHF	2019	2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Aktionären	802	182
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von assoziierten Gesellschaften	6'215	1'780
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	82'660	91'392
<b>Total</b>	<b>89'677</b>	<b>93'354</b>

**17. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN**

In TCHF	2019	2018
Im Voraus erhaltene Erträge	15'441	15'760
Brennstoffbeschaffung	8'653	9'112
Aufgelaufene Zinsen auf Darlehen	604	616
Wasserzins	5'516	5'473
Aufwand der Partnerwerke	2'542	2'535
Mitarbeiterbeteiligung	8'086	7'874
Ferien und Überstunden	6'369	6'940
Laufende Steuern	720	266
Übrige Abgrenzungen	6'379	5'153
<b>Total</b>	<b>54'310</b>	<b>53'729</b>

**18. FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER FINANZVERBINDLICHKEITEN**

2019 - In TCHF	Restlaufzeit weniger als 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Total	Zinssatz in %
Kontokorrente	1'156	0	0	<b>1'156</b>	
Bankdarlehen	7'000	28'000	17'000	<b>52'000</b>	
Darlehen von Aktionären	5'933	25'694	68'277	<b>99'903</b>	
Darlehen von Dritten	44'094	0	9'038	<b>53'132</b>	
<b>Total</b>	<b>58'182</b>	<b>53'694</b>	<b>94'315</b>	<b>206'190</b>	<b>-0.6 % - 4.1 %</b>

2018 - In TCHF	Restlaufzeit weniger als 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Total	Zinssatz in %
Kontokorrente	914	0	0	<b>914</b>	
Bankdarlehen	5'000	52'716	17'000	<b>74'716</b>	
Darlehen von Aktionären	15'987	30'347	69'234	<b>115'568</b>	
Darlehen von Dritten	6'109	1'230	80	<b>7'419</b>	
<b>Total</b>	<b>28'010</b>	<b>84'293</b>	<b>86'314</b>	<b>198'617</b>	<b>0.0 % - 4.1 %</b>

19. RÜCKSTELLUNGEN

In TCHF	Gegenüber den Pensionierten		Gegenüber den Mitarbeitenden			Energieeffizienz	Belastende Verträge	Gesetzliche Vorgaben für VNB	Andere Rückstellungen	Total
	Krankenversicherung	AHV-Brücke	Treueprämie	Umstrukturierung	Berufliche Vorsorge					
<b>Buchwert per 01.01.2018</b>	<b>1'157</b>	<b>11'154</b>	<b>4'039</b>	<b>658</b>	<b>300</b>	<b>1'070</b>	<b>27'086</b>	<b>19'193</b>	<b>21'255</b>	<b>85'912</b>
Bildung	60	700	450	439	38'300	0	185	0	4'728	<b>44'862</b>
Verwendung	(152)	(1'040)	(304)	(451)	0	(281)	(5'934)	(16'536)	(1'190)	<b>(25'888)</b>
Auflösung	132	142	(241)	(52)	0	0	(4'251)	0	(5)	<b>(4'275)</b>
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	6	<b>6</b>
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	0	0	(13)	<b>(13)</b>
<b>Buchwert per 31.12.2018</b>	<b>1'197</b>	<b>10'956</b>	<b>3'944</b>	<b>594</b>	<b>38'600</b>	<b>789</b>	<b>17'086</b>	<b>2'657</b>	<b>24'781</b>	<b>100'604</b>
Kurzfristige Rückstellungen	150	1'000	350	425	38'300	200	1'500	800	570	<b>43'295</b>
Langfristige Rückstellungen	1'048	9'956	3'594	169	300	589	15'586	1'857	24'210	<b>57'309</b>
Bildung	60	1'333	450	320	0	0	2'500	0	1'744	<b>6'407</b>
Verwendung	(142)	(1'494)	(351)	(364)	(33'263)	(19)	(2'876)	(100)	(1'031)	<b>(39'639)</b>
Auflösung	(58)	0	(211)	0	(5'037)	0	(124)	(156)	(5'221)	<b>(10'806)</b>
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	5	<b>5</b>
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	0	0	2	<b>2</b>
<b>Buchwert per 31.12.2019</b>	<b>1'057</b>	<b>10'795</b>	<b>3'833</b>	<b>550</b>	<b>300</b>	<b>770</b>	<b>16'586</b>	<b>2'401</b>	<b>20'280</b>	<b>56'573</b>
Kurzfristige Rückstellungen	150	1'000	350	350	0	100	1'775	300	3'897	<b>7'922</b>
Langfristige Rückstellungen	907	9'795	3'483	200	300	670	14'811	2'101	16'383	<b>48'651</b>

Ist der Zeitwerteffekt bedeutend, werden die Rückstellungen zum spezifischen Satz der betreffenden Aktivität diskontiert.

20. LATENTE STEUERVERBINDLICHKEITEN

In TCHF	2019	2018
Rückstellung für latente Steuern per 1. Januar	130'750	118'932
Veränderung des Steuersatzes	(31'135)	(4'155)
Veränderung im Geschäftsjahr	4'627	15'962
Veränderung des Konsolidierungskreises	265	125
Umrechnungsdifferenzen	46	(114)
<b>Rückstellung für latente Steuern per 31. Dezember</b>	<b>104'552</b>	<b>130'750</b>

Die latenten Steuern werden basierend auf den für die einzelnen Gesellschaften geltenden Steuersätzen ermittelt. Folglich schwankt der durchschnittliche Steuersatz der Gruppe regelmässig entsprechend der Steuerbemessungsgrundlage und den Veränderungen bei den lokalen Steuersätzen.

**21. PASSIVIERTE NUTZUNGSENTGELTE**

In TCHF	2019	2018
Kurzfristige Nutzungsentgelte	1'924	1'637
Langfristige Nutzungsentgelte	30'101	27'334
<b>Total</b>	<b>32'025</b>	<b>28'971</b>

**22. VORSORGEVERPFLICHTUNGEN**

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)	Nominalwert	Verwendungs-verzicht	Bilanz	Schaffung/Verwendung	Veränderung Konsolidierungs-kreis	Bilanz	Einfluss der AGBR auf den Personalaufwand	
In TCHF	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	2019	2019	31.12.2018	2019	2018
Vorsorgeeinrichtungen	5'251	0	5'251	(5'533)	200	10'584	0	0
<b>Total</b>	<b>5'251</b>	<b>0</b>	<b>5'251</b>	<b>(5'533)</b>	<b>200</b>	<b>10'584</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Ver-pflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unter-deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Einheit	Veränderung gegenüber dem Vorjahr und Einfluss auf das Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		
In TCHF	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018	2019	2019	2019	2018
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	10'518	10'518	12'742
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10'518</b>	<b>10'518</b>	<b>12'742</b>

Die Konzernunternehmen sind grösstenteils der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen, und zwar über ein gemeinsames im Beitragsprimat geführtes Vorsorgewerk. Der Deckungsgrad betrug per 31. Dezember 2019 109,2% (31. Dezember 2018: 100,9%). Es wird ein technischer Zinssatz von 2,0% (2,5% im Vorjahr) angewandt. Als Sterbetafeln werden die technischen Grundlagen BVG 2015 mit Generationentafeln verwendet (2018: technische Grundlagen BVG 2010 mit Periodentafeln).

**23. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE**

In TCHF	31.12.2019			31.12.2018		
	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Devisentermingeschäfte	695	(3'898)	Absicherung	2'926	(2'197)	Absicherung
Devisenoptionen	14	(95)	Absicherung	14	(475)	Absicherung
<b>Total Derivative Finanzinstrumente</b>	<b>708</b>	<b>(3'993)</b>		<b>2'940</b>	<b>(2'672)</b>	
Davon zur Absicherung künftiger Cashflows	708	(3'993)		2'940	(2'672)	
<b>Total bilanzierte Werte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	

24. EIGENE AKTIEN

	2019		2018	
	Anz. Aktien	TCHF	Anz. Aktien	TCHF
<b>Stand per 1. Januar</b>	<b>380'903</b>	<b>19'235</b>	<b>389'978</b>	<b>18'874</b>
Käufe	5'373	882	4'653	784
Verkäufe	(12'854)	(396)	(13'728)	(423)
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>373'422</b>	<b>19'721</b>	<b>380'903</b>	<b>19'235</b>

Die vom Konzern gehaltenen eigenen Aktien sind für den Mitarbeiterbeteiligungsplan bestimmt.

25. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Konsolidierte und assoziierte Unternehmen

Gesellschaft, Sitz	Währung	Gesellschafts-kapital in Tausend 2019	Anteil in % 2019	Anteil in % 2018	Konsolidierungs-methode 2019
Groupe E SA, Granges-Paccot	CHF	68'750	100,00	100,00	Mutter
Groupe E Entretec SA, Matran	CHF	600	100,00	100,00	V
Technimat Sàrl, Matran	CHF	40	100,00	100,00	V
4D-O Sàrl, Sitten	CHF	20	100,00	100,00	V
Groupe E Plus SA, Matran	CHF	1'000	100,00	100,00	V
Entreprise Robert Gasser SA, Freiburg	CHF	50	100,00	100,00	V
EEF SA, Granges-Paccot	CHF	100	100,00	100,00	V
Groupe E Connect SA, Granges-Paccot	CHF	2'000	100,00	99,36	V
Polytab SA, Boudry	CHF	92	100,00	99,36	V
Dexa SA, Lausanne	CHF	200	100,00	99,36	V
Baud SA, Sitten	CHF	100	100,00	99,36	V
Tableaux Electriques SA, Plan-les-Ouates	CHF	80	100,00	99,36	V
Vuilliomnet Electricité SA, Neuenburg	CHF	500	99,60	98,96	V
Jordan Electricité SA, Neuenburg	CHF	100	99,60	98,96	V
Gaschen SA, La Neuveville	CHF	100	99,60	98,96	V
Elexa SA, Neuenburg	CHF	100	99,60	98,96	V
Germiquet Electricité SA, Tavannes	CHF	100	99,60	98,96	V
Elexpert SA, Saint-Imier	CHF	100	99,60	98,96	V
CEI Electricité SA, Tramelan	CHF	100	99,60	98,96	V
Electrotel Voisin Sàrl, Saint-Imier	CHF	20	99,60	98,96	V
Paerli. Ne SA, Neuenburg	CHF	100	99,60	0,00	V
Paerli Broye SA, Payerne	CHF	100	99,60	0,00	V
Paerli Chasseral SA, Tramelan	CHF	170	99,60	0,00	V
Paerli Jura SA, Delémont	CHF	100	99,60	0,00	V
Arti Gestion Sàrl, Tramelan	CHF	20	99,60	0,00	V
Fair-Tech Sàrl, Tramelan	CHF	20	99,60	0,00	V
Christian Kropf SA, Moutier	CHF	100	99,60	0,00	V
Sabbadini Contrôles Electriques Sàrl, Boudry	CHF	20	99,60	44,53	V
Gommerkraftwerke AG, Ernen	CHF	30'000	96,00	96,00	V
Sainte-Anne Energie SA, Grandvillard	CHF	455	87,54	87,54	V
Groupe E Greenwatt SA, Granges-Paccot	CHF	30'000	80,00	80,00	V

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Gesellschaft, Sitz	Währung	Gesellschafts-kapital in Tausend 2019	Anteil in % 2019	Anteil in % 2018	Konsolidierungs-methode 2019
La Tzintre Energie SA, Val-de-Charmey	CHF	1'200	80,00	80,00	V
EnerBroye SA, Valbroye	CHF	100	80,00	80,00	V
ftth fr SA, Granges-Paccot	CHF	47'000	75,74	75,74	V
Schwyberg Energie AG, Plasselb	CHF	100	72,00	72,00	V
BioEnergie Diessbach AG, Diessbach bei Büren	CHF	800	72,00	72,00	V
gpfr SA, Granges-Paccot (Vormals Westelec SA)	CHF	1'000	70,00	100,00	V
BioEnergie Düdingen AG, Düdingen	CHF	1'000	68,40	68,40	V
Champéole SAS, Paris (F)	EUR	455	66,00	66,00	V
Eolienne des Grandes Chapelles SAS, Paris (F)	EUR	108	66,00	66,00	V
Groupe E Celsius SA, Granges-Paccot	CHF	8'288	64,78	64,78	V
FRIGAZ SA, Freiburg	CHF	200	64,78	64,78	V
BestPellet Wärme AG, Düdingen	CHF	800	64,35	64,35	V
Gérine Energies SA, Marly	CHF	100	60,00	60,00	V
GuD Timelkam GmbH, Linz (A)	EUR	150	50,00	50,00	E
SOFRIPA SA, Freiburg	CHF	750	50,00	50,00	E
Swiss H2 Generation SA, Granges-Paccot	CHF	100	50,00	0,00	E
netplusFR SA, Bulle	CHF	3'000	49,00	49,00	E
Sunergic SA, Vevey	CHF	400	48,00	0,00	V
Climkit SA, Vevey	CHF	100	48,00	0,00	V
Vanils Energie SA, Grandvillard	CHF	1'440	44,44	44,44	V
Cinelec SA, Matran	CHF	100	42,00	42,00	E
Monney Climax SA, Villorsonnens	CHF	100	40,00	40,00	E
Verrivent SA, Les Verrières	CHF	100	40,00	40,00	E
Spontis SA, Avenches	CHF	2'650	40,00	30,00	E
Agri Bio Val SA, Val-de-Travers	CHF	800	39,00	39,00	E
EW JAUN ENERGIE AG, Jaun	CHF	400	38,00	38,00	E
Agreenergie SA, Val-de-Ruz	CHF	500	36,00	36,00	E
Sarine Engineering SA, Granges-Paccot	CHF	100	35,00	35,00	E
cc energie sa, Murten	CHF	1'002	33,33	33,33	E
Entegra Wasserkraft AG, St. Gallen	CHF	6'020	32,29	32,29	E
Chabloz Energie SA, Haut-Intyamon	CHF	100	32,00	32,00	E
COMBA Energies SA, Arbaz	CHF	100	32,00	32,00	E
Cuachet Energies SA, Valbroye	CHF	400	32,00	32,00	E
Kraftwerk Wysswasser AG, Fiesch	CHF	3'000	31,94	31,94	E
AgroGaz Haute Sarine SA, Ferpicloz	CHF	100	31,20	31,20	E
Société des Forces Motrices du Châtelot SA, La Chaux-de-Fonds	CHF	6'000	30,00	30,00	E
EW Goms Holding AG, Ernen	CHF	850	29,59	29,59	E
Belgaz SA, Bas-Vully	CHF	600	28,00	28,00	E
SAIDEF SA, Hauterive (FR)	CHF	27'000	25,19	25,19	E
MOVE Mobility SA, Granges-Paccot	CHF	4'000	25,00	25,00	E
Sacao SA, Givisiez	CHF	100	25,00	25,00	E
EOS HOLDING SA, Lausanne	CHF	324'000	23,09	23,09	E
Seedorf Energies SA Noréaz, Noréaz	CHF	1'200	20,00	20,00	E
Oléoduc du Jura Neuchâtelois S.A., Cornaux	CHF	1'000	20,00	20,00	E
La Pontia S.A., Château-d'Oex	CHF	500	20,00	20,00	E
Forces Motrices Hongrin-Léman S.A. (FMHL), Château-d'Oex	CHF	100'000	13,14	13,14	E
Electra-Massa AG, Naters	CHF	20'000	10,00	10,00	E
VENTNET Sàrl, Sitten	CHF	50	0,00	100,00	NK
Ael SA, Granges-Paccot	CHF	100	0,00	30,00	NK

**Finanzielle Beteiligungen**

Die übrigen für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Gruppe wesentlichen Beteiligungen, die nachstehend aufgeführt sind, wurden nicht konsolidiert:

Gesellschaft, Sitz	Währung	Gesellschaftskapital in Tausend 2019	Anteil in % 2019	Anteil in % 2018	Konsolidierungsmethode 2019
BKW AG, Bern	CHF	132'000	10,00	10,00	NK
Romande Energie Holding SA, Morges	CHF	28'500	6,29	6,07	NK

V: Vollkonsolidierung - E: Nach Equity-Methode konsolidiert - NK : Nicht konsolidiert

**Akquisitionen**

Die Bilanzen der von Groupe E 2019 bzw. 2018 erworbenen vollkonsolidierten Gesellschaften wiesen zum Übernahmzeitpunkt folgende Hauptpositionen auf:

Bilanzposten	2019									
	Paerli.ne SA	Paerli Broye SA	Paerli Chasseral SA	Paerli Jura SA	Arti Gestion Sàrl	Fair-Tech Sàrl	Sabbadini Contrôles Electriques Sàrl	Christian Kropf SA	Sunergic SA	Climkit SA
Flüssige Mittel	129	29	38	0	57	8	5	836	195	60
Wertschriften	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	644	30	537	238	58	43	115	322	1'044	71
Vorräte	57	55	57	217	0	0	3	174	85	25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	15	0	31	2	11	13	19	23	26
Finanzanlagen	100	0	0	0	0	0	0	9	281	0
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	0	0	0	0	20	0	0	0	165	0
Sachanlagen	62	63	58	19	25	11	20	366	3	0
Immaterielle Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	475
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(466)	(7)	(125)	(156)	(25)	(1)	(8)	(124)	(580)	(19)
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0	(71)	(98)	0	0	0	(5)	(300)	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(69)	(5)	(114)	(48)	(40)	(6)	(13)	(40)	(82)	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	(18)	(2)	(8)	(6)	(5)	(4)	(17)	(197)	(372)	(36)
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0	(110)	0	0	0	0	0	0	0	(511)
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	(97)	(10)	0
Latente Steuerverbindlichkeiten	(11)	(8)	(2)	4	(7)	(0)	(6)	0	0	0
Eigenkapital	(438)	(60)	(370)	(201)	(85)	(63)	(112)	(1'263)	(452)	(92)
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1'002</b>	<b>192</b>	<b>690</b>	<b>505</b>	<b>162</b>	<b>73</b>	<b>156</b>	<b>1'726</b>	<b>1'796</b>	<b>658</b>

Bilanzposten	2018							
	La Tzintre Energie SA	VENTNET Sàrl	Germiquet Electricité SA	Elexpert SA	CEI Electricité SA	Electrotel Voisin Sàrl	EnerBroye SA	
Flüssige Mittel	161	95	198	0	48	0	100	
Kurzfristige Forderungen	0	107	1'160	85	326	126	0	
Vorräte	0	3	263	0	120	57	0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	104	2	66	1	0	1	0	
Finanzanlagen	0	0	286	0	3	0	0	

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Bilanzposten	2018						
	La Tzintre Energie SA	VENTNET Sàrl	Germiquet Electricité SA	Elexpert SA	CEI Electricité SA	Electrotel Voisin Sàrl	EnerBroye SA
Sachanlagen	6'131	3	295	11	80	63	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	(84)	(442)	(6)	(107)	(35)	0
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0	(119)	(9)	(9)	(38)	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(8)	(7)	(444)	(9)	(142)	(75)	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	(66)	(3)	(168)	(4)	(63)	(11)	0
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	(5'092)	0	0	0	0	0	0
Langfristige Rückstellungen	0	(6)	(97)	(2)	(18)	(8)	0
Eigenkapital	(1'230)	(110)	(998)	(67)	(238)	(80)	(100)
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6'396</b>	<b>210</b>	<b>2'268</b>	<b>97</b>	<b>577</b>	<b>247</b>	<b>100</b>

Im Jahr 2019 erwarb Groupe E die folgende nach der Equity-Methode konsolidierte Gesellschaft: Swiss H2 Generation SA.

Im Vorjahr hatte sie die folgenden nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften erworben: Monney Clima SA und EW Goms Holding AG.

### 26. GARANTIE ZUGUNSTEN DRITTER

In TCHF	2019	2018
Patronatserklärungen zugunsten von GuD Timelkam GmbH	5'047	20'061
Garantien zugunsten von Kunden in Zusammenhang mit durchgeführten Arbeiten	11'637	13'380
Garantien zugunsten von Kunden in Zusammenhang mit Energielieferungen	830	1'699
<b>Total</b>	<b>17'514</b>	<b>35'140</b>

### 27. NICHT BILANZIERTER LEASINGVERPFLICHTUNGEN

Am Bilanzstichtag bestanden folgende nicht bilanzierte Verpflichtungen aus Leasingverträgen:

In TCHF	2019	2018
Verpflichtungen - unter 1 Jahr	1'045	1'024
Verpflichtungen - 1 bis 5 Jahre	2'021	1'759
Verpflichtungen - über 5 Jahre	0	0
<b>Total</b>	<b>3'066</b>	<b>2'783</b>

### 28. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Groupe E ist an verschiedenen Konsortien beteiligt und haftet folglich gesamtschuldnerisch für deren Schulden. Diese haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen.

Groupe E hat verschiedene langfristige Verträge für die Energiebeschaffung und den Energieverkauf abgeschlossen. Deren Bewertung wird laufend überprüft und gegebenenfalls werden Rückstellungen bilanziert.

Groupe E ist in Zusammenhang mit ihrer Geschäftstätigkeit an verschiedenen Rechtsstreitigkeiten beteiligt. Die Geschäftsleitung erwartet nicht, dass diese einen erheblichen negativen Einfluss auf die Finanzlage der Gesellschaft haben werden.



Tel. +41 26 435 33 33  
Fax +41 26 435 33 34  
www.bdo.ch

BDO AG  
Petit-Moncor 1A  
Villars-sur-Glâne  
Case postale  
1701 Freiburg

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Groupe E AG, Granges-Paccot

### Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Groupe E AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 42 bis 65 des Geschäftsberichtes) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Fribourg, 27. März 2020

BDO AG

Matthias Hildebrandt

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Yvan Haymoz

Zugelassener Revisionsexperte

Groupe E dankt allen, die an der Erarbeitung dieses Dokuments beteiligt waren. Der Geschäftsbericht 2019 erscheint auf Französisch (320 Exemplare) und auf Deutsch (80 Exemplare). Wie die Ausgaben der letzten Jahre steht er im Internet unter der Adresse <http://reports.groupe-e.ch> zur Verfügung. Der französische Originaltext ist massgebend.

## **Kontakt**

Groupe E  
Kommunikation und Public Affairs  
Route de Morat 135  
1763 Granges-Paccot  
T +41 26 352 52 52  
F +41 26 352 51 99  
[communication@groupe-e.ch](mailto:communication@groupe-e.ch)

## **Konzept und Texte**

Groupe E, Kommunikation und Public Affairs, Granges-Paccot

## **Gestaltung**

Farner Consulting AG, Genf

## **Fotos**

Stéphane Schmutz, [stemutz.com](http://stemutz.com)

## **Illustrationen**

Babou Dussan, [dussan.ch](http://dussan.ch) | [freepik.com](http://freepik.com)

## **Druck**

Druckerei Canisius, Friburg